



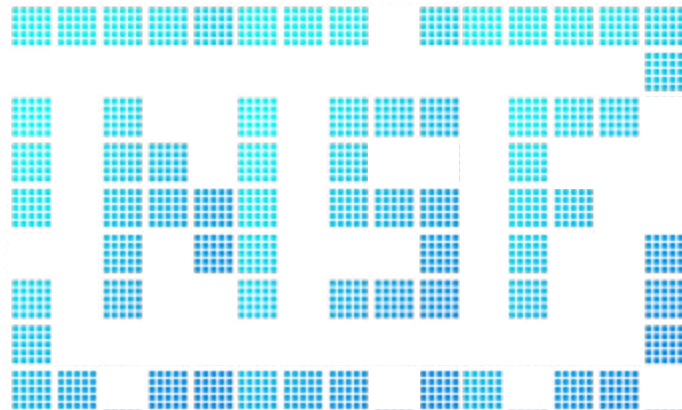
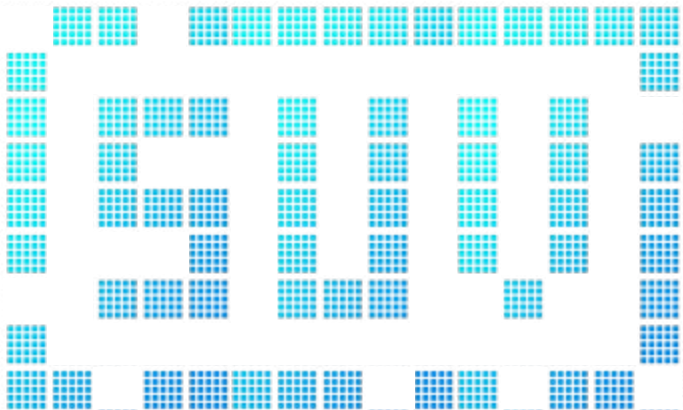
Volkswagen  
Slovakia

Jahresbericht 2019  
**Veränderung  
und Verantwortung**

5 Marken unter einem Dach



| Volkswagen Touareg



| Volkswagen up!



| Audi Q7



| Audi Q8



| Volkswagen e-up!



| SEAT Mii electric



| Porsche Cayenne



| Porsche Cayenne Coupé



| ŠKODA CITIGO<sup>e</sup> iV

# INHALT

- 7 Das Unternehmen
- 8 Standorte in der Slowakei
- 12 TRANSFORMER of the Year 2019
- 14 Ansprache des Vorstandsvorsitzenden
- 16 Das Wort hat der Vorstand von Volkswagen Slovakia
- 18 Inwieweit erfüllt Volkswagen Slovakia den Plan 2025
- 20 Strategie
- 21 Initiative Together4Integrity bei Volkswagen Slovakia

## Produktion

- 24 Das Jahr 2019 in Zahlen
- 26 Produktionsjubiläen 2019
- 28 Treten Sie in die Welt ein, in der Autos entstehen
  - 30 Presswerk
  - 30 Karosseriebau
  - 31 Lackiererei
  - 31 Aggregatefertigung
  - 32 Montage
  - 32 Teststrecke
- 33 Produktneuheiten
  - 33 Volkswagen e-up!  
ŠKODA CITIGO<sup>e</sup> iV  
SEAT Mii electric
  - 34 Audi RS Q8
  - 34 Audi Q7 facelift
  - 35 Porsche Cayenne Coupé
  - 35 ŠKODA Karoq

## Personal

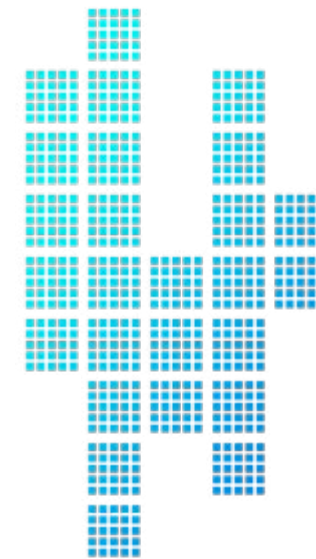
- 38 Mitarbeiteranzahl bei Volkswagen Slovakia
- 39 Lohnentwicklung und durchschnittliches Einkommen
- 40 Volkswagen Slovakia kümmert sich
- 42 Duale Ausbildung bei Volkswagen Slovakia
- 44 Mitarbeiter reichen ihre helfende Hand
- 46 Stiftung Volkswagen Slovakia
- 48 Umwelt

## Finanzen

- 52 Herausforderungen im finanziellen Bereich
- 53 News aus den Standorten
- 54 Digitalisierung bei Volkswagen Slovakia
- 56 Finanzteil
  - 58 Bilanz
  - 60 Gewinn- und Verlustrechnung
  - 61 Gesamtergebnisrechnung
  - 62 Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals
  - 63 Kapitalflussrechnung
  - 64 Andere Indikatoren
- 66 Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers



## Das Unternehmen



Die Aktiengesellschaft Volkswagen Slovakia, a. s. mit Sitz in Bratislava, Jána Jonáša 1, wurde am 7. Dezember 1998 mit der Eintragung in das Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava 1 gegründet. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist die Fertigung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen, Getrieben, Komponenten sowie von Vorrichtungen und Anlagenteilen für die Automobilproduktion und die Produktion von Pressteilen. Das Unternehmen hat drei Standorte in der Slowakei.

### Organe der Gesellschaft:

Vorstand	Aufsichtsrat
Dr. Oliver Grünberg	Dr. Arno Antlitz
Karen Kutzner	Dirk Hornickel (bis 31. 03. 2019)
Sebastian Krapoth	Dr. Andreas Tostmann
	Martin Andreas Rosik
	Zoroslav Smolinský
	Jolana Julkeová

Alleinaktionär mit 100 % Beteiligung ist seit 31. Dezember 2019 die VOLKSWAGEN FINANCE LUXEMBURG S.A. Das Unternehmen ist Teil des Konsolidierungskreises der VOLKSWAGEN AG.

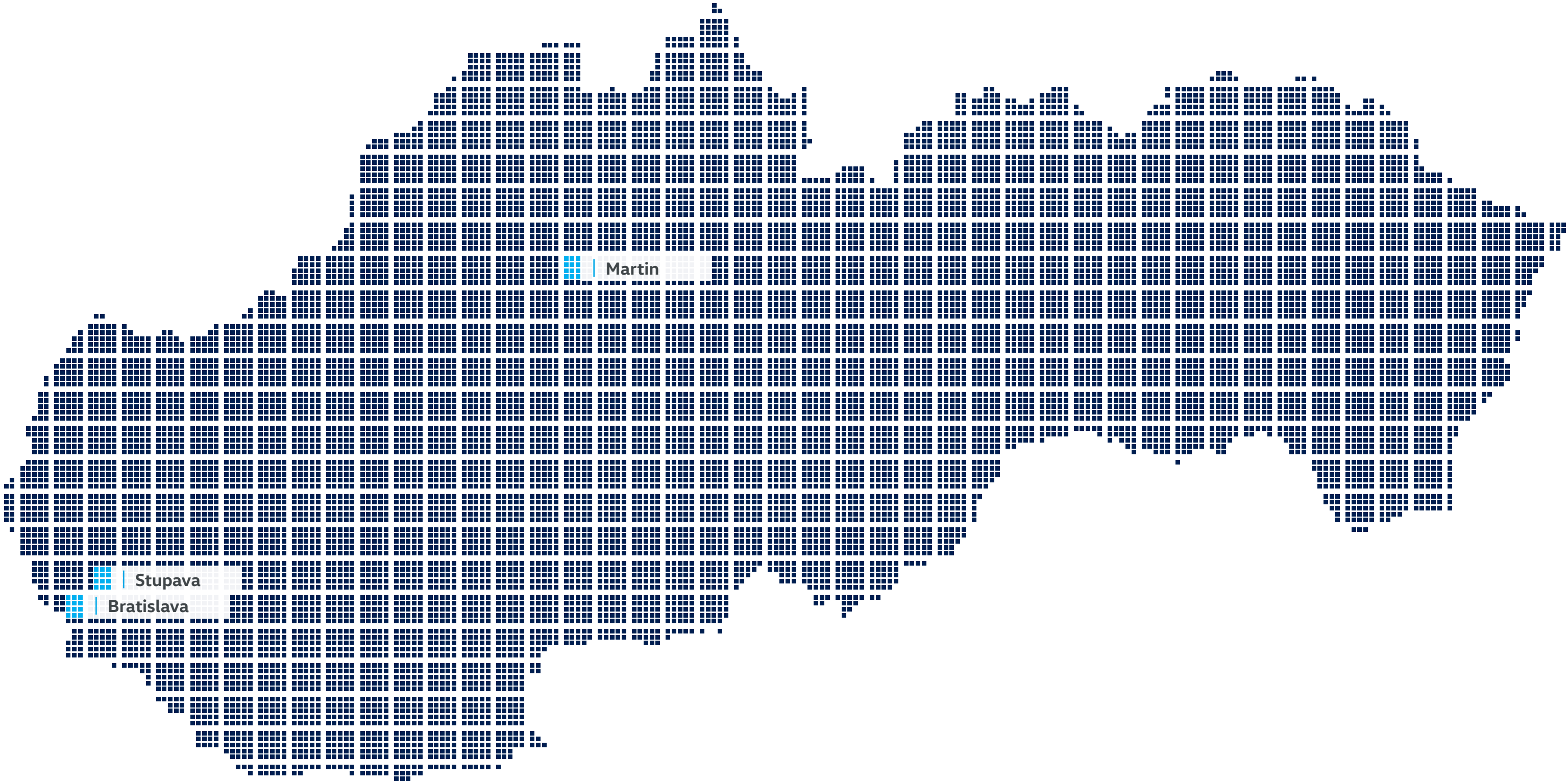
Die Volkswagen Slovakia, a.s. betreibt keine Organisationseinheit sowie keine Tochtergesellschaft im Ausland und übernimmt keine uneingeschränkte Haftung für fremde Geschäftseinheiten.

Seit 2008 hält das Unternehmen 15 Prozent an der VOLKSWAGEN GROUP SERVICES, s.r.o., und seit 2016 auch 15 Prozent an der Volkswagen Group Real Estate Slovakia s. r. o. Das Unternehmen ist Gründer der Nadácia Volkswagen Slovakia (Stiftung Volkswagen Slovakia), die unter der Registernummer 203/ Na - 2002 / 915 eingetragen ist.

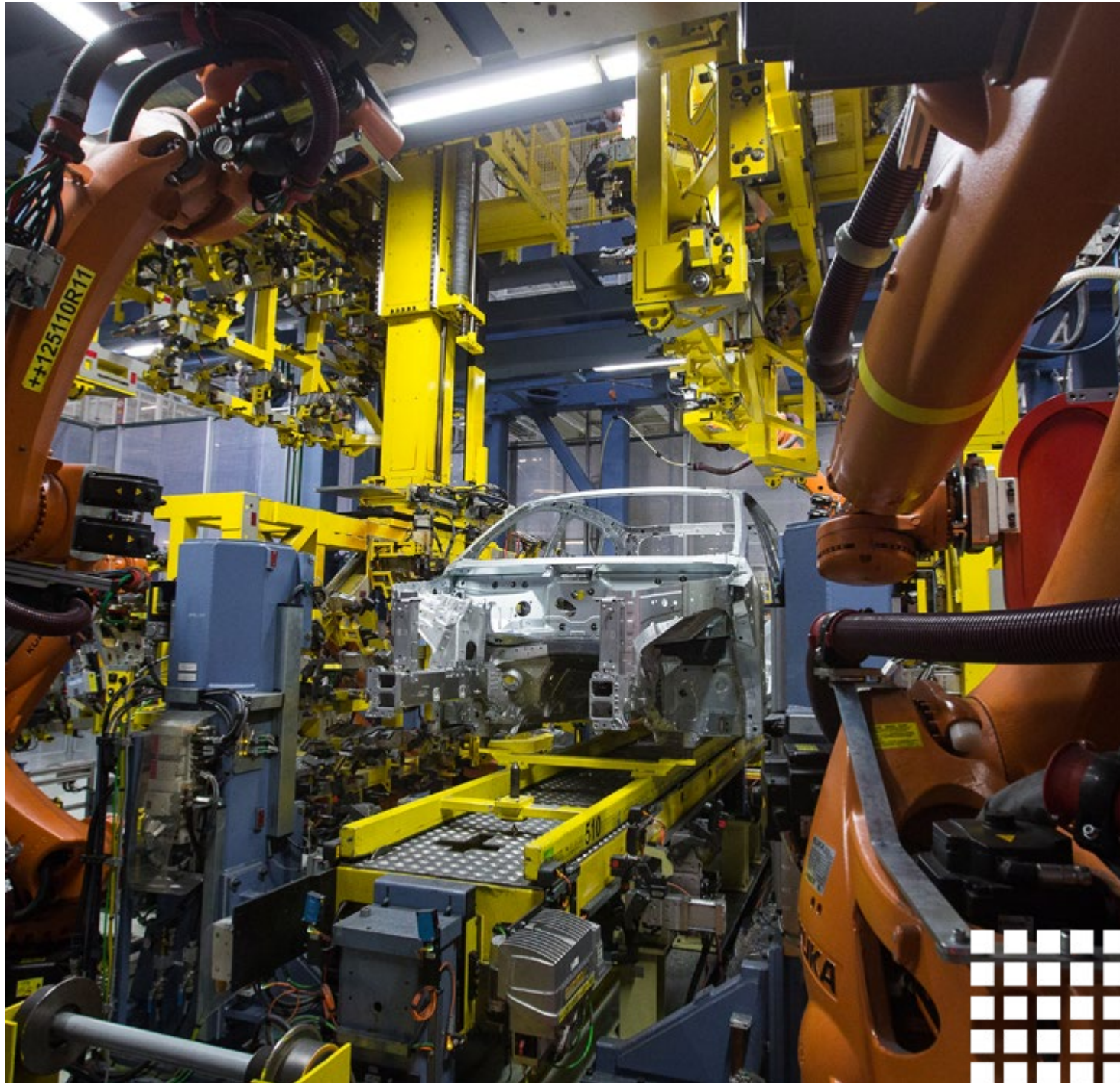
Im November 2015 wurde die Duale Akademie (Duálna Akadémia) gegründet.

Zum 31. Dezember 2019 beträgt der Anteil von Volkswagen Slovakia an der Interessengemeinschaft juristischer Personen Duale Akademie 44 Prozent. Im Jahr 2019 haben sich die Struktur, die Anzahl und der Nominalwert der eigenen Aktien der Gesellschaft nicht verändert.

Standorte in der Slowakei



## Standorte in der Slowakei



### Bratislava

Seit 1991 produziert Volkswagen Slovakia über 6 Mio. Fahrzeuge. Es ist das einzige Werk weltweit, in dem Fahrzeuge für fünf Marken vom Band laufen.

In Bratislava werden Volkswagen Touareg, Audi Q7, Audi Q8, Porsche Cayenne, Porsche Cayenne Coupé, Volkswagen up!, Volkswagen e-up!, SEAT Mii electric und ŠKODA CITIGO<sup>®</sup> iV. produziert. Es ist eines der modernsten Werke der Marke Volkswagen

und des Volkswagen Konzerns. Seine Einzigartigkeit verdankt das Werk der Beherrschung der installierten innovativen Technologien und seiner Komplexität. Neben den Fahrzeugen werden auch 6-Gang Getriebe MQ 250 in Bratislava produziert. Jedes Getriebe besteht ca. aus 360 Bauteilen und die Getriebe aus Bratislava werden in die Produktionswerke vieler Konzernmarken weltweit geliefert.



### Martin

Der Standort von Volkswagen Slovakia in Martin gehört zur Volkswagen Group Components. Das Werk wurde 2000 im Tal des Beckens Turiec gegründet und beschäftigt zurzeit über 800 Mitarbeiter. Hier werden Komponenten für Getriebe sowie Fahrwerke, Differentiale, Synchronringe und verschiedene Wellentypen, produziert. Über 90% der Produktion wird in die Konzernwerke in Deutschland exportiert, wo sie in Dutzende Modellen verschiedener Konzernmarken verbaut werden.



### Stupava

Der Werkzeugbau in Stupava ist der jüngste Standort von Volkswagen Slovakia, der vom Hauptwerk in Bratislava nur ein paar Kilometer entfernt ist. Der Standort wurde 2014 gegründet und ist spezialisiert auf die Produktion von Anlagen-teilen für die Automobilproduktion. Zum Produktportfolio gehören Schweißzangen, Robotergreifer, verschiedene Vorrichtungen oder Schutzeinrichtungen, die in die ganze Welt exportiert werden.



## TRANSFORMER of the Year 2019



Dem Standort Bratislava wurde 2019 der Preis „TRANSFORMER of the Year“ für die größte Transformationleistung unter allen Produktionsstandorten der Marke Volkswagen verliehen. Das Werk in Bratislava befand sich dabei im Wettbewerb mit 15 Standorten der Marke Volkswagen. Bewertet wurden Effizienz, Qualität, Prozesse und Austausch von Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen mit anderen Standorten. Dank des Einsatzes von tausenden Mitarbeitern gelang es dem Standort Bratislava, den ersten Platz zu belegen.

Effizienzsteigerung in den Standorten ist eines der Hauptziele der Strategie der Marke Volkswagen im Bereich der Produktion und Logistik. Bis 2025 sollen alle Standorte um 30 % effizienter sein, wobei sich Volkswagen Slovakia zum Ziel gesetzt hat, diesen Meilenstein früher zu erreichen.



### Dr. Oliver Grünberg

Vorsitzender des Vorstands und Vorstand Technik

„Effizienzsteigerung gehört zu den strategischen Hauptthemen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Volkswagen Slovakia. Die Preisverleihung ist ein Beweis dafür, dass sich unser Einsatz im vergangenen Jahr lohnte und ich bin zuversichtlich, dass er uns in unserem Kampf um neue Produkte helfen wird. Hiermit möchte ich mich bei allen Kollegen und Kolleginnen bedanken, denen die Zukunft unseres Unternehmens wichtig ist und die jeden Tag ihr Bestes dafür geben. Wir konnten in diesem harten Wettbewerb hervorragende Ergebnisse erreichen.“



### Dr. Andreas Tostmann

Mitglied des Markenvorstands Volkswagen, Geschäftsbereich „Produktion und Logistik“

„Unsere Kolleginnen und Kollegen in Bratislava haben dank ihres großen Engagements und dank ihrer fachlichen Qualifikation in erheblichem Maße zur Verbesserung der Produktionseffizienz beigetragen. Sie haben sich diesen Preis im harten Wettbewerb völlig verdient. Wir möchten den eingeschlagenen Weg weitergehen und zur Zukunftssicherung müssen wir diesen Trend fortsetzen. Dies gilt gerade zu Zeiten globaler, wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit sowie eines ständig härter werdenden Konkurrenzkampfes.“



## Ansprache des Vorstandsvorsitzenden



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Effizienzsteigerung gehört zu den wichtigsten Motiven des „Plans 2025“ mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Volkswagen Slovakia zu steigern. Die Verleihung des Titels „TRANSFORMER of the Year“ für die größte Transformationsleistung im Laufe des letzten Jahres ist der Beweis dafür, dass sich unser Einsatz gelohnt hat und ich bin zuversichtlich, dass er uns auch im Kampf um neue Produkte helfen wird.

Wir konnten im Wettbewerb mit den anderen 15 Standorten im Produktionsverbund der Marke Volkswagen hervorragende Ergebnisse erreichen und am Ende den Titel des „TRANSFORMERs of the year“ für Bratislava gewinnen. Diese Auszeichnung hat sich die Mannschaft erarbeitet, obwohl wir zeitgleich mit dem Cayenne Coupe noch ein weiteres hochkomplexes Produkt der C-SUV-Familie in die Fertigung integriert und ein deutliches Upgrade der elektrifizierten NSF-Familie vorgenommen haben. Zur Neuausrichtung des Standortes wurde die Organisationsstruktur strikt segmentorientiert neugestaltet und bedingt durch die Umstellung von Schichtmodellen hatten Ende des Jahres etwas mehr als 4.000 Mitarbeiter einen anderen Arbeitsplatz als noch am Anfang des Jahres: eine unglaubliche organisatorische Leistung, die ohne Auswirkungen auf qualitative Kennzahlen gemeistert wurde. Wir haben mit unserem Sozialpartner einen Kollektivvertrag unterzeichnet, mit dem wir innerhalb des Volkswagen Konzerns unsere Stabilität unter Beweis stellen. Die vereinbarten Hauptpunkte haben eines gemeinsam: Nachhaltigkeit. Nachhaltig sind die Vertragsdauer von vier Jahren, die fortlaufende Steigerung der Tariflöhne, sowie die Klausel zur Beschäftigungssicherung für fünf Jahre mit dem Einsatz von verschiedenen Flexibilitätsinstrumenten.

Dank dieser Maßnahmen sind wir für die bevorstehenden schwierigen Zeiten besser vorbereitet, da zur selben Zeit gleich mehrere Faktoren mit ernsthaften Auswirkungen auf die Zukunft unseres Unternehmens zusammentreffen: Volkswagen Slovakia beendet die Phase von Rekord-Investitionen und umfangreichen Anläufen neuer Produkte und damit tritt eine Konsolidierungsphase ein.

Freie Kapazitäten jedoch ermöglichen uns, sich auf Konzernebene um ein neues Zukunftsprodukt zu bewerben. Wir sind fachlich und technologisch in der Lage, weitere Modelle in unser Portfolio aufzunehmen, ungeachtet deren Antriebstechnologie. Schon heute produzieren wir von acht Modellen drei rein elektrische und vier Hybrid-Fahrzeuge. Wir sind bereit, unseren Kunden auch weiterhin Produkte zu liefern, die termingerecht, flexibel, in der höchsten Qualität und umweltfreundlich produziert werden.

Eine wichtige Rolle spielt in dieser Richtung auch die Attraktivität des unternehmerischen Umfelds innerhalb der Slowakei. Trotz intensiver Bemühungen von unserer Seite und trotz konstruktiver Vorschläge für die Verbesserung des unternehmerischen Umfelds wurden im Jahr 2019 mit der damaligen Regierung leider kaum positive Entscheidungen in dieser Richtung geschafft. An diesem Punkt werden wir weiter zu arbeiten haben, denn die Volkswagen Slovakia ist nur ein Standort im weltweiten Produktionsverbund unseres Konzerns. Damit stehen wir jederzeit auch in einem Wettbewerb um die Zukunftsfähigkeit des Standortes und das wirtschaftliche Umfeld in der Slowakei spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Ich bin jedoch zuversichtlich, dass unsere Bemühungen bald zu positiven Resultaten führen, um die Zukunftsfähigkeit für das Unternehmen zu sichern, das in der Slowakei seit 1991 über EUR 4,5 Mrd. investiert hat und zusammen mit seinen Tausenden Mitarbeitern der größte Beitragszahler zum öffentlichen Etat ist.

Ich halte es für alternativlos, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, obwohl er nicht leicht ist und allen Beteiligten ihr gesamtes Engagement abverlangt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich genau dafür bei dem gesamten Team von Kolleginnen und Kollegen, Lieferanten und Partnern bedanken.

**Dr. Oliver Grünberg**  
Vorsitzender des Vorstands  
und Vorstand Technik



# Das Wort hat der Vorstand von Volkswagen Slovakia



**Dr. Oliver Grünberg**

Vorsitzender des Vorstands und Vorstand Technik

„Das Jahr 2019 wird in der fast 30-jährigen Geschichte von Volkswagen Slovakia als ein sehr anspruchsvolles eingehen, wobei sich der Anspruch zu anderen Jahren deutlich verändert hat. Wir sind mitten in einem wichtigen Veränderungsprozesses, der das Unternehmen und das gesamte Team auf die Probe stellt. Die Ernennung zum TRANSFORMER of the Year für die größte Transformationsleistung unter allen Produktionsstandorten der Marke Volkswagen im letzten Jahr hat uns bestätigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Wichtig ist, auf diesem Weg zu bleiben und nicht an Fahrt zu verlieren. Nur so können wir die ehrgeizigen Ziele erreichen und uns die beste Startposition bei der Vergabe von neuen Produkten sichern, um die sich auch andere Standorte bemühen.“

Wer glaubt, dass 2019 kein erfolgreiches und einzigartiges Jahr war, der irrt sich: Die Erweiterung des Produktportfolios um die Modelle Audi Q8 RS und Porsche Cayenne Coupé, drei elektrische Flitzer aus der New Small Family – Volkswagen e-up! mit größerer Reichweite, sowie der ŠKODA CITIGO<sup>e</sup> iV und SEAT Mii electric, das Facelift des Audi Q7, weitere Jubiläumsfahrzeuge, die 500-millionste Komponente am Standort Martin sowie der Beitrag des Werkzeugbaus in Stupava zur E-Mobilität dank der Produktion von automatischen Regalbediengeräten – das alles und weitere Erfolge sind nicht von selbst gekommen.

Ich bin zuversichtlich, dass der gemeinsame Einsatz bald weitere Erfolge bringen wird. Ähnlich, wie die Fahrzeugfertigung in Bratislava, so benötigen auch die Komponentenproduktion in Martin oder der Werkzeugbau in Stupava immer wieder neue Aufträge, um in eine gesicherte Zukunft schauen zu können.“



**Sebastian Krapoth**

Vorstand Personal

„Alle Maßnahmen und Aktivitäten, die wir im letzten Jahr umgesetzt haben und an denen wir weiterhin arbeiten, sind wichtige Schritte zu unserem Ziel: Eine langfristige Zukunfts- und Beschäftigungssicherung für unser Unternehmen.“

Wir möchten die Fertigung an unseren Standorten mit attraktiven Produkten nachhaltig auslasten. Einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung leistet unser neuer Kollektivvertrag: Nicht nur die vereinbarten Hauptpunkte im Kollektivvertrag, sondern auch der Verlauf der Verhandlungen wurden vom Konzern positiv gewürdigt. Gemeinsam mit unserem Sozialpartner konnten wir eine Vereinbarung erzielen, die nachhaltige und angemessene Lösungen zur Sicherstellung einer langfristigen Perspektive für uns als Arbeitgeber und für unsere Beschäftigten beinhaltet. Wir konnten damit wichtige Signale senden, dass wir für die Marken im Konzern ein verlässlicher Partner sind.

Neben einer Steigerung der Tariflöhne haben wir auch eine Beschäftigungssicherung für fünf Jahre zugesagt. Das Unternehmen hat zugesichert, in diesem Zeitraum keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen. Das bedeutet jedoch nicht, dass es eine einseitige Verpflichtung von Volkswagen Slovakia ist. Abhängig davon, wie sich die Situation entwickelt, können verschiedene Flexibilitätsinstrumente zum Einsatz kommen. Diese Flexibilität werden wir benötigen um Schwankungen in den Personalbedarfen ausgleichen zu können, wenn es zum Beispiel temporär zu einer geringeren Auslastung unserer Fertigung kommen sollte.

Diese Beschäftigungsgarantie ist ein weiterer Beleg dafür, dass wir für unsere Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber sind, der großen Wert darauf legt, allen Beschäftigten neben einer leistungsgerechten Entlohnung auch eine Arbeitsplatzsicherheit und somit gute Aussichten für die Zukunft zu bieten.“



**Karen Kutzner**

Vorstand Finanz

„Nach Jahren intensiver und erfolgreicher Anlaufphasen von drei SUV-Fahrzeugen, die mit großen Investitionen sowie spezifischen Ausgaben verbunden waren, befinden wir uns nun in Zeiten der Optimierung und Sicherstellung einer effizienten Serienproduktion. 2019 war ein Jahr der Umstrukturierung und intensiven Kostensteuerung in Bezug auf die Fabrikkosten. Wir wollen nämlich für unsere Kunden – die Konzernmarken, die uns die Produktion ihrer Fahrzeuge anvertrauen – auch weiterhin attraktiv sein bzw. intern und extern wettbewerbsfähig.“

Dies ist unsere Aufgabe als Teil eines weltweiten Konzerns, um auch in der Zukunft erfolgreich zu produzieren und Beschäftigung zu sichern. Im Jahr 2019 wurde ein geringeres Fahrzeugvolumen als im Vorjahr produziert, jedoch konnte durch einen besseren Fahrzeugmix das gleiche Umsatzniveau wie im Vorjahr erreicht werden. Ein exzellentes Kostenmanagement führte zu einem höheren Gewinn als im Vorjahr. Wichtig ist, an der Verbesserung der Serienproduktion weiterhin aktiv zu arbeiten und zugleich für die künftigen neuen Produkte ausreichend vorbereitet zu sein.

Seit drei Jahren sind wir auch der größte Steuer- und Abgabenzahler in der Slowakei. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern konnten wir ca. EUR 300 Mio. in Form von direkten Steuern und Abgaben in den öffentlichen Haushalt geben und unseren Beitrag für die slowakische Wirtschaft und das Land Slowakei leisten.“

# PLAN 2025 >>

"Plan 2025" ist die Initiative, die alle Aktivitäten von Volkswagen Slovakia zur Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zur Verbesserung der Position bei der Entscheidung neuer Produkte auf Konzernebene bündelt. Der Plan umfasst drei Schlüsselbereiche, auf die sich das Unternehmen zurzeit konzentriert.

### | Effizienz des Unternehmens

Einer der Schlüsselfaktoren bei der Entscheidung von Produktionsstandorten im Konzern ist die Effizienz. Das Jahr 2019 war ein Jahr der Umstrukturierung und Kostensteuerung mit der Ausrichtung auf die Fabrikkosten. Volkswagen Slovakia hat daher erhöhte Priorität auf wesentliche Effizienz- und Produktivitätssteigerungen im direkten sowie im indirekten Bereich gelegt. Dadurch wurde die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und die Chance, mit einem neuen Produkt beauftragt zu werden, gesteigert, um auch künftig Beschäftigungssicherheit zu erreichen. Zu den wesentlichen Maßnahmen gehörte auch die größte Umstrukturierung der Organisation seit 2010. Durch die Verschlankeung der Organisationsstruktur gelang es dem Unternehmen, die Prozesse im direkten sowie im indirekten Bereich zu optimieren und den gesteckten Zielen näher zu kommen. In der nun streng segmentierten Organisationsstruktur wurde der Fokus auf das Produkt gesteigert, die Prozesse standardisiert, die Kompetenzen klarer bestimmt und überflüssige Tätigkeiten reduziert – das alles trägt zur Rationalisierung im Betrieb bei. Die Verleihung des Titels TRANSFORMER of the Year für die größte Transformationsleistung unter allen Produktionswerken der Marke Volkswagen ist ein deutlicher Beweis dafür, dass unser Unternehmen den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Bis 2025 sollen alle Werke der Marke Volkswagen um 30 % effizienter sein, wobei sich Volkswagen Slovakia vorgenommen hat, dieses Ziel größtenteils bis Ende 2020 zu erreichen.



### | Labor Relations

Ein weiterer Baustein des Plans 2025 sind die Labor Relations und die Mitverantwortung des Sozialpartners für die Zukunft des Unternehmens. Nicht nur die Hauptpunkte im neuen Kollektivvertrag, sondern auch der konstruktive Ablauf der Kollektivverhandlungen 2019, wurden im Konzern positiv wahrgenommen. Das Unternehmen konnte somit ein wichtiges Signal setzen, für die Marken ein stabiler Partner zu sein. Unser Unternehmen konnte mit dem Sozialpartner eine Vereinbarung erzielen, die nachhaltige und angemessene Lösungen zur Verstärkung der langfristigen Perspektive für den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer beinhaltet. Es geht insbesondere um angemessene Tarifsteigerungen und um eine Beschäftigungsgarantie für die nächsten fünf Jahre. In diesem Zeitraum wird das Unternehmen aus organisationsbedingten Gründen Arbeitsverträge nicht beenden. Dies ist keine einseitige Verpflichtung der Volkswagen Slovakia, sondern eine gemeinsame Verpflichtung zur flexiblen Lösungsfindung im Falle von personellen Übergangssituationen. Situationsabhängig wurden in diesem Zusammenhang diverse Flexibilitätsinstrumente zwischen Unternehmen und Belegschaft ebenfalls verbindlich vereinbart.

Diese Instrumente können in potentiellen Situationen von Personalüberhängen gestaffelt zum Einsatz gebracht werden. Ein Beispiel dafür wären massive Programmreduzierungen durch eine globale Wirtschaftskrise und damit sinkende Bestelleingänge. Weiterhin bleibt jedoch die Grundsatzprämisse, außergewöhnliche Situationen gemeinsam lösen zu wollen, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen.

### | Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Slowakei

Auch die Verbesserung des unternehmerischen Umfelds in der Slowakei würde zur größeren Attraktivität des Unternehmens beitragen. Unter anderen gehört dazu, kurzfristige Gesetzesänderungen mit Auswirkungen auf die Budgetsituation von Unternehmen zu vermeiden. Darüberhinaus standen im Jahr 2019 Diskussionen zur Steuer- und Abgabenlast im Fokus. Volkswagen Slovakia, wie viele andere Unternehmen in der Slowakei, erwarten größere Stabilität und Vorhersehbarkeit bei der Gesetzesverabschiedung. Diese wird neben der absoluten Höhe der Steuern und Abgaben oder Steuerbefreiungen (wie für das 13. und 14. Gehalt) eine wesentliche Hilfe für die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer in der Slowakei sein.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind zusätzliche Massnahmen wie „Kurzarbeitergeld“ oder Investitionsförderungen für den Wirtschaftsstandort Slowakei und deren Unternehmen wichtig.

## Unsere Vision



# Erfolgreiche Umsetzung von Zukunftsmobilität

## Unsere Mission

Wir als proaktives und engagiertes Team fertigen in der Slowakei innovative Produkte der nachhaltigen Zukunftsmobilität, die unsere Kunden weltweit begeistern.

### Menschen

Wir sind der TOP Arbeitgeber in der Slowakei.  
Wir haben ein starkes Team und entwickeln ständig unsere Kompetenzen weiter.  
Wir leben unsere Werte und handeln stets integer und compliant.

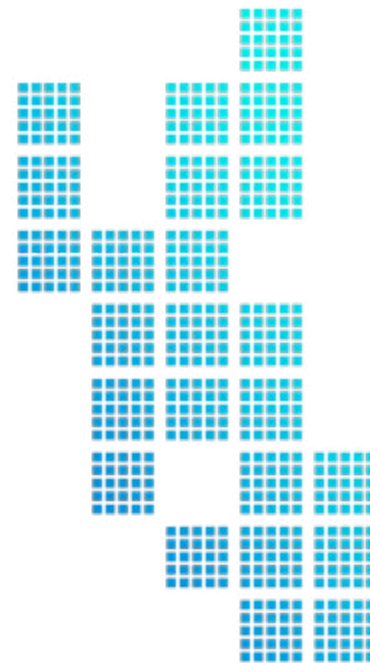
### Wirtschaftlichkeit

Wir erhöhen ständig unsere Wettbewerbsfähigkeit indem wir Kosten senken und die Ergebnisqualität steigern.



### Prozess

Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse.  
Wir erhöhen unsere Effizienz und Produktivität.  
Wir reduzieren ständig den Einfluss unserer Produktion auf die Umwelt.



### Kunden

Wir sind ein zuverlässiger Partner und fertigen innovative Produkte der nachhaltigen Zukunftsmobilität termintreu und in bester Qualität. Damit begeistern wir unsere Kunden weltweit.

## Strategie

Prinzip 1: Ethik und Compliance sind Bestandteil der Unternehmensstrategie

### BEISPIEL

Integrität und Compliance werden zum Bestandteil der Strategie des Unternehmens. Beide Bausteine sind bedeutende Bestandteil unserer strategischen Zielsetzung.

## Risk Management

Prinzip 2: Risiken im Bereich Ethik und Compliance werden identifiziert, angenommen, kontrolliert und entschärft.

### BEISPIEL

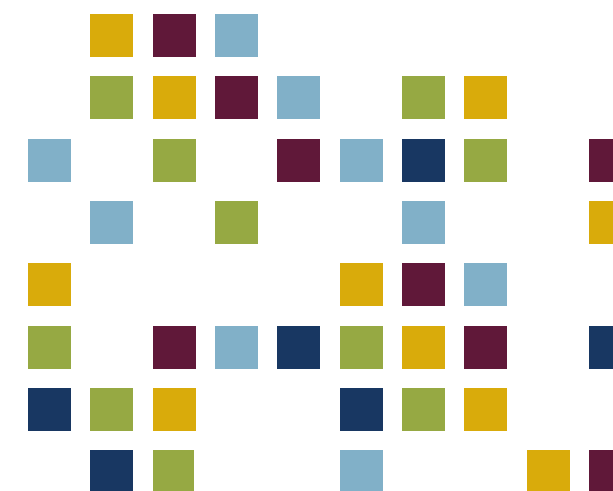
Kommunikations- und Informationskampagnen zur Steigerung des Bewusstseins zum Thema Risk Management und auch Hinweisgebersystem.

## Integritätskultur

Prinzip 3: Führungskräfte auf allen Ebenen in der gesamten Organisation schaffen und erhalten eine Kultur der Integrität.

### BEISPIEL

Regelmäßige Pflichtschulungen für die Führungskräfte auf allen Ebenen über die Verhaltensregeln und zum „Code of conduct“.



**Together4Integrity**  
Wir halten unser Wort

## Speak-up Environment

Prinzip 4: Die Organisation fördert, schützt und schätzt es, wenn Bedenken geäußert werden und mutmaßliches Fehlverhalten gemeldet wird.

### BEISPIEL

Unterstützung eines offenen Dialogs zu den Konzernprinzipien in Form von Teamdialogen und Vorleben dieser Prinzipien im „Role Modell Programm“.

## Konsequente Verantwortung

Prinzip 5: In Fällen von Fehlverhalten übernimmt die Organisation Verantwortung und ergreift Maßnahmen.

### BEISPIEL

Klare Definition von Konsequenzen bei Regelverstößen und regelmäßiger Austausch über Regelverstöße und dagegen ergriffene Maßnahmen.

1

P R O D  
U K T I O N

PRODUKTION

## Das Jahr 2019 in Zahlen



Das Jahr 2019 war bei Volkswagen Slovakia von der Neuausrichtung auf Zukunftsperspektiven geprägt. Die Rahmenbedingungen haben sich geändert: die umfangreiche und komplexe Anlaufphase vieler neuer Produkte konnte zu einem erfolgreichen Ende gebracht werden. Damit geht es ab jetzt darum, die getätigten Investitionen effektiv zu nutzen und die Kapazitäten auch personell sinnvoll zu besetzen. Zeitgleich wurde mit der Markenstrategie der Produktion Marke Volkswagen „Transform Together“ die Vorgabe zu 30% Effizienzsteigerung bekräftigt. All dies führte im Jahr 2019 zur Anpassung der Schichtfahrweise im Segment 1 und 3. Das NSF-Segment (New Small Family) wechselte von einer Zweischichtfahrweise in eine Einschichtfahrweise. Im VW-Audi-Segment wurde das in 2010 eigentlich nur für anderthalb Jahre eingeführte Conti-Schichtmodell nun endlich im vergangenen Jahr auf eine reguläre Dreischichtfahrweise zurückgeführt.

Volkswagen Slovakia konnte trotz der Anpassung der Fahrweise seine Position des größten Automobilproduzenten in der Slowakei bestätigen.

Von den Produktionslinien des Werks in Bratislava liefen insgesamt **377.750** Fahrzeuge von **fünf Konzernmarken** – Volkswagen, Audi, Porsche, ŠKODA und SEAT. Mehr als **68 %** der Produktion waren SUV-Modelle Volkswagen Touareg, Audi Q7, Audi Q8, Porsche Cayenne und Porsche Cayenne Coupé. Der Anteil der kleinen Stadtfahrzeuge aus der NSF-Familie betrug in der Produktion fast **32 %**. In Bratislava wurden neben den Fahrzeugen auch **299.061 Getriebe**, im Werk Martin **29,9 Mio. Komponenten** und im Werk Stupava **10.201 Vorrichtungen für die Produktion** hergestellt.

Das Unternehmen erzielte 2019 einen Umsatz von **EUR 10,39 Mrd.** und den Gewinn vor Steuern von **EUR 319,7 Mio.**

Nach den erheblichen Investitionssummen der vergangenen Jahre, die in der Einrüstung neuer Fahrzeugtypen begründet waren, erreichten die Investitionen im Jahre 2019 noch einen Betrag von **EUR 66 Mio.** Volkswagen Slovakia hat damit seit seiner Gründung in der Slowakei mehr als **EUR 4,5 Mrd.** investiert.

Das Einkaufsvolumen für die Produktion von Fahrzeugen, Getrieben und weiteren Komponenten betrug 2019 **EUR 8,8 Mrd.**. Der höchste Anteil wurde mit 33 % durch Lieferanten aus Deutschland gestellt, danach folgten die Slowakei mit 28 % und Ungarn mit 18 %.

Mehr als 99 % der produzierten Fahrzeuge wurde aus der Slowakei heraus exportiert. Die umsatzmäßig größten Exportmärkte mit dem Endkunden waren China (22 %), Deutschland (16 %) und USA (12 %).



**377 750**  
Fahrzeuge



**256 952**  
SUV



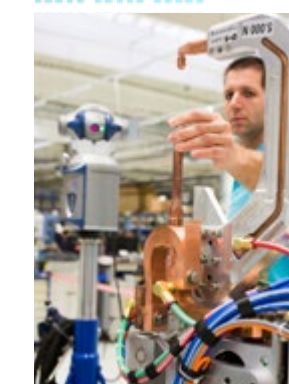
**120 798**  
NSF



**299 060**  
Getriebe



**29 900 000**  
Komponenten



**10 201**  
Vorrichtungen

## Produktionsjubiläen 2019



### | 1.000.000-ster Volkswagen Touareg

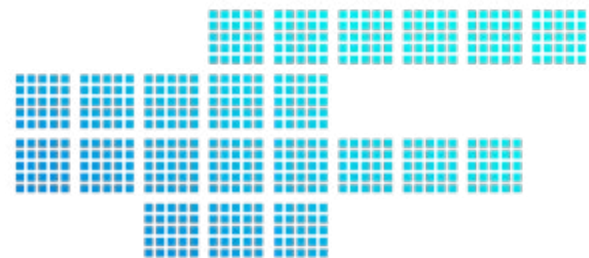
Ende März lief im Werk Bratislava der millionste Volkswagen Touareg von der Linie. Der Volkswagen Touareg ist das erste in der Slowakei produzierte und seit 18 Jahren weltweit exportierte SUV-Fahrzeug. Das millionste Fahrzeug wurde von einem Kunden in Polen bestellt. Mit dem Produktionsstart der SUVs im Juni 2002 in Bratislava wurde das in der Unternehmensgeschichte größte Investitionsprojekt vollendet, das Tausende neuer Arbeitsplätze geschaffen hat. Heute läuft in Bratislava schon die dritte Generation dieses Modells von der Linie.

„Als wir es vor 18 Jahren erfahren haben, mit dem SUV-Produkt beauftragt worden zu sein, waren wir sehr stolz. Wir haben verstanden, wie wichtig dieses Projekt ist. Dadurch haben wir eine Zukunftsvision und zugleich ein Produkt erlangt, an welches wir uns stützen können“, erinnert sich Stanislav Pavlík, Mitarbeiter, der bei der Produktion des ersten und des millionsten Volkswagen Touareg dabei war.

„Eine Million produzierter Fahrzeuge vom Typ Volkswagen Touareg beweisen unsere technische und fachliche Kompetenz, die wir über unsere Produkte an die Kunden weltweit weitergeben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen engagierten Mitarbeitern bedanken, die zu diesem Meilenstein beigetragen haben.“

**Dr. Oliver Grünberg**

Vorsitzender des Vorstands  
und Vorstand Technik



### | 1.000.000-ster Audi

Ende Juni wurde in Bratislava der millionste Audi hergestellt. Konkret war dies ein Audi Q7, der für einen Kunden im weit entfernten Mexiko produziert wurde.

Das Produktportfolio wurde 2005 um die Marke Audi erweitert, kurz nachdem die Produktion von SUV in Bratislava eingeleitet wurde. Zehn Jahre später wurde für die zweite Generation von Audi Q7 der neue Audi-Karosseriebau mit topmodernen Verbindungstechnologien und Hunderten von Robotern aufgebaut. Dies stellte damals eine der größten Investitionen überhaupt dar, in der Gesamthöhe von ca. EUR 600 Millionen. 2018 wurde das zweite Modell der Marke Audi – Q8 – in die Produktion integriert.

„Der millionste Audi ist das Ergebnis von bedeutenden Investitionen in neueste Produktionstechnologien sowie der Fachkompetenz unseres Teams, mit dem wir unsere Fahrzeuge in der gewünschten Qualität und Menge an Kunden weltweit ausliefern. An dieser Stelle bedankt sich der Standort Bratislava bei der Marke Audi für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen und für die Entwicklung, die die Volkswagen Slovakia nicht zuletzt durch die Weitergabe technischer Kompetenz durch die Marke Audi erfahren hat.“

**Dr. Oliver Grünberg**

Vorsitzender des Vorstands  
und Vorstand Technik



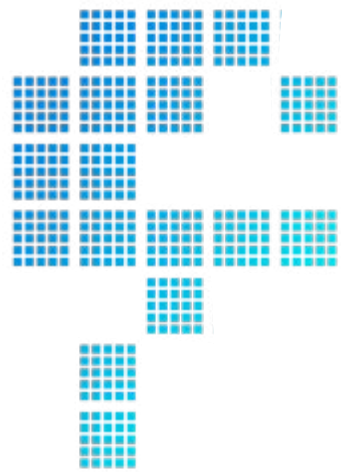
### | 500.000.000-ste Komponente im Werk Martin

Im Standort Volkswagen Slovakia in Martin wurde in Mai die fünfhundertmillionste Jubiläumskomponente produziert. Die runde laufende Nummer im Produktionsplan gehört einem Differential-Satz, welcher in manuelle 6-Gang-Getriebe eingebaut wird.

Der Differentialsatz ist die neueste Komponente, die in das Produktportfolio am Standort Martin im letzten Jahr eingeführt wurde. Die Produktion dieser Komponente wurde aus dem deutschen Standort in Kassel nach Martin verlegt und die Mitarbeiter konnten sich dank ihrer Flexibilität und langfristigen Erfahrungen in einer rekordbrechenden Zeit für die Produktion dieser Komponente qualifizieren. Diese Komponente wird nur in der Slowakei produziert und geht in Fahrzeuge ein, die weltweit vertrieben werden.



# Treten Sie in die Welt ein, in der Autos entstehen



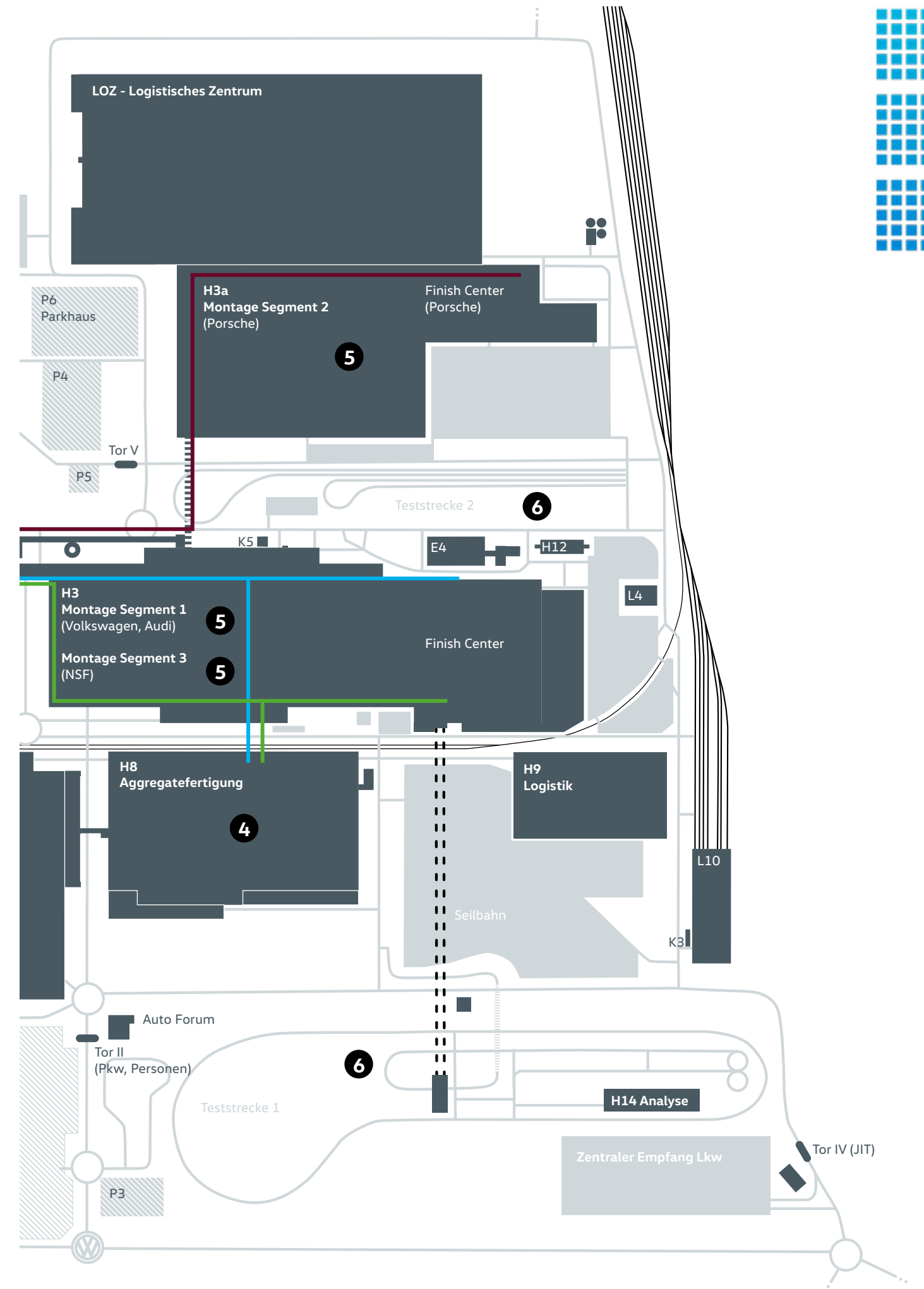
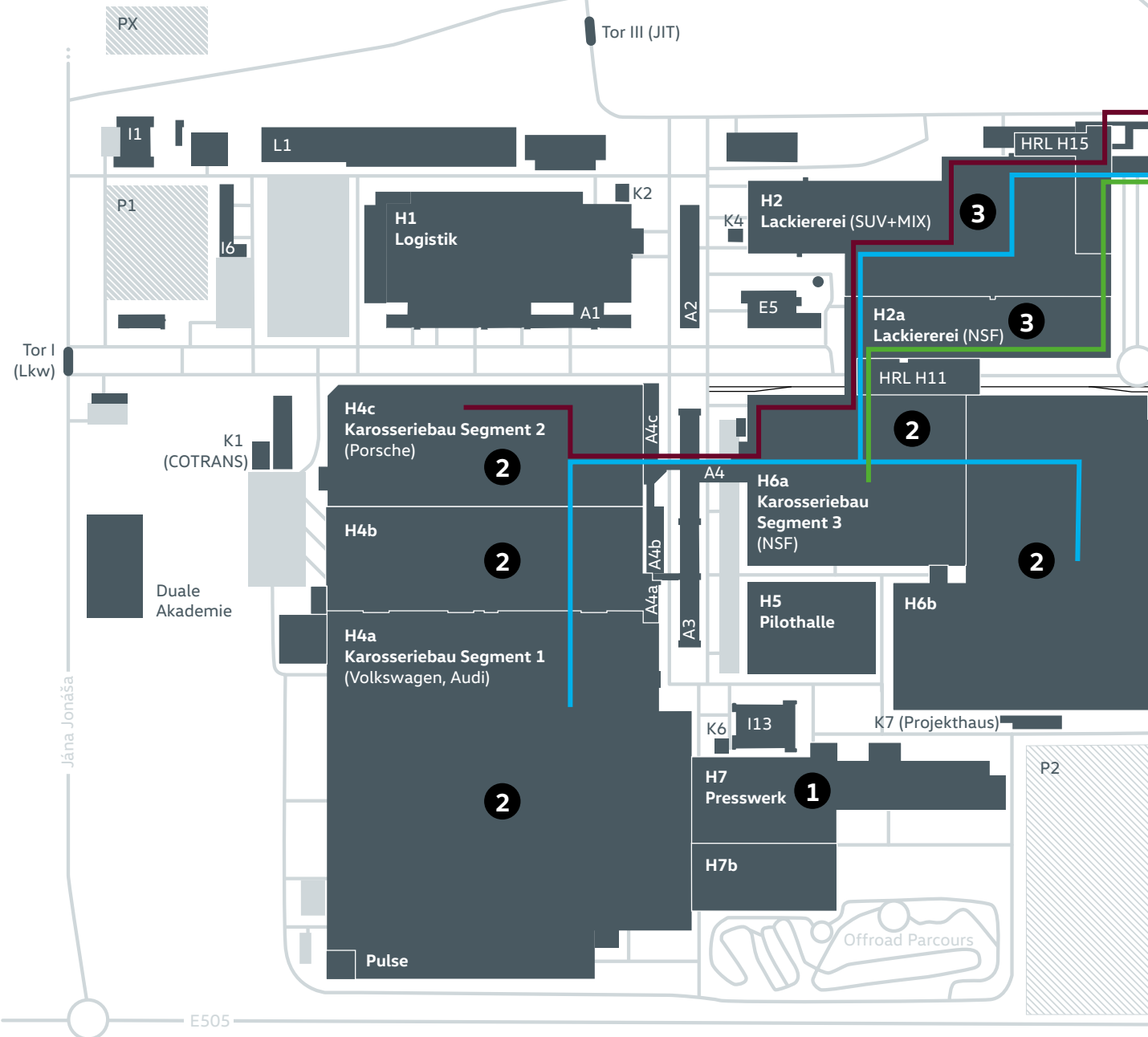
Eine detailliert erarbeitete Choreografie, jeder Schritt ist mit dem nächsten präzise abgestimmt: perfekter Einklang aller Elemente und Bestandteile.

Und das alles mit Liebe zum Detail. Das ist die Fahrzeugproduktion bei Volkswagen Slovakia.

**Segment Volkswagen/Audi**

**Segment Porsche**

**Segment New Small Family**



# Treten Sie in die Welt ein, in der Autos entstehen



## 1 Presswerk

Der Ort, wo Stahl und Aluminium gepresst werden. Die Halle ist an der höchsten Stelle 23 Meter hoch. Das Herzstück der Halle ist die Presse, die zurzeit die stärkste Presse im Volkswagen Konzern ist. Die Gesamtpresskraft beträgt 91.000 kN. Für Ihre Vorstellung: dieser Druck würde entstehen, wenn man 4.245 Volkswagen Touareg aufeinanderstapelt. Solch ein Turm wäre theoretisch 7 Kilometer hoch.

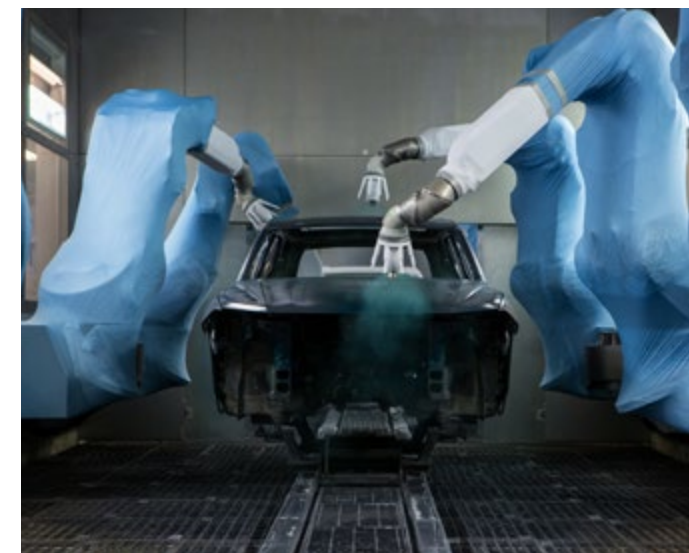
Die Kapazität der Presse beträgt bis zu 13.680 Hübe am Tag. In der Halle gibt es zwei Kräne zum Transport schwerer Presswerkzeuge. Hier werden größtenteils Aluminiumaußensichtteile hergestellt.



## 2 Karosseriebau

In den Karosseriebauten werden Karosserien für SUVs und kleine Stadtfahrzeuge produziert. Volkswagen Slovakia ist im Bereich der modernsten Fügetechnologien führend. Vor allem die SUV-Karosserien entstehen als Mischbau von Aluminium und Stahl. Dabei werden Hunderte Roboter eingesetzt.

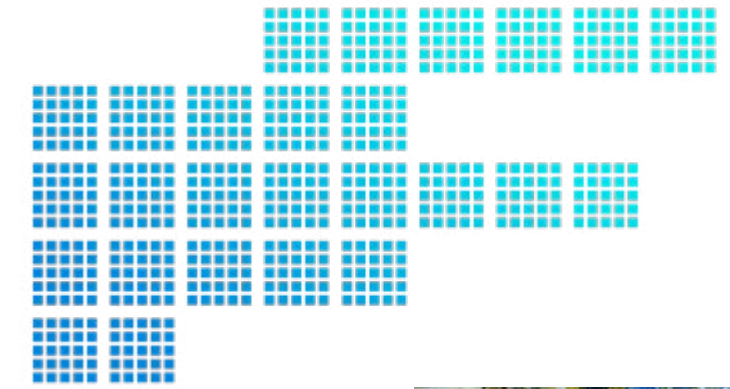
Bis zu 220 Karosseriebauteile werden geschweißt, geklebt, gelötet, geschraubt, genietet oder gestanzt.



## 3 Lackiererei

In der modernen und umweltfreundlichen Lackiererei bekommen die Karosserien ihre Farbe. Dutzende Serienfarben werden auf drei Linien aufgetragen. Das ist aber noch nicht alles. Der Kunde kann die Farbe seines Fahrzeuges beliebig nach seinen Wünschen wählen, zum Beispiel passend zu seiner Krawatte. So ist die Bezeichnung „Krawattenfarben“ entstanden, wobei die Anzahl dieser Farbtöne nahezu unbegrenzt ist.

Eine fertig lackierte Karosserie verfügt über vier oder fünf Lackschichten, die insgesamt die Stärke eines Menschenhaares haben.



## 4 Aggregatefertigung

Auf den Produktionslinien der Aggregatefertigung werden anteilig Abgasanlagen geschweißt, Vorder- und Hinterachsen montiert und schließlich entsteht das gesamte Fahrwerk.

In Bratislava werden auch 6-Gang Getriebe vom Typ MQ 250 produziert. Von hier werden sie dann in die ganze Welt exportiert. Ein Teil der Komponenten für die Getriebemontage stammt aus dem Werk der Volkswagen Slovakia in Martin.



## Treten Sie in die Welt ein, in der Autos entstehen



### 5 Montage

Es ist eine unvergleichliche Atmosphäre, wenn Autos gebaut werden. In zwei Hallen werden acht Modelle für fünf Marken produziert. Die einzelnen Fahrzeugteile werden hier wie Tausende von Puzzleteilen zu einem Meisterwerk zusammengefügt.

Von der Lackiererei kommen die lackierten Karosserien, die in den Montageverfahren von Innen und von Außen komplettiert werden. Die Bauteile werden „Just-in-time“ an die Linie geliefert. Also genau in dem Moment, wenn sie in das Fahrzeug eingebaut werden sollen. Keine Minute früher oder später.

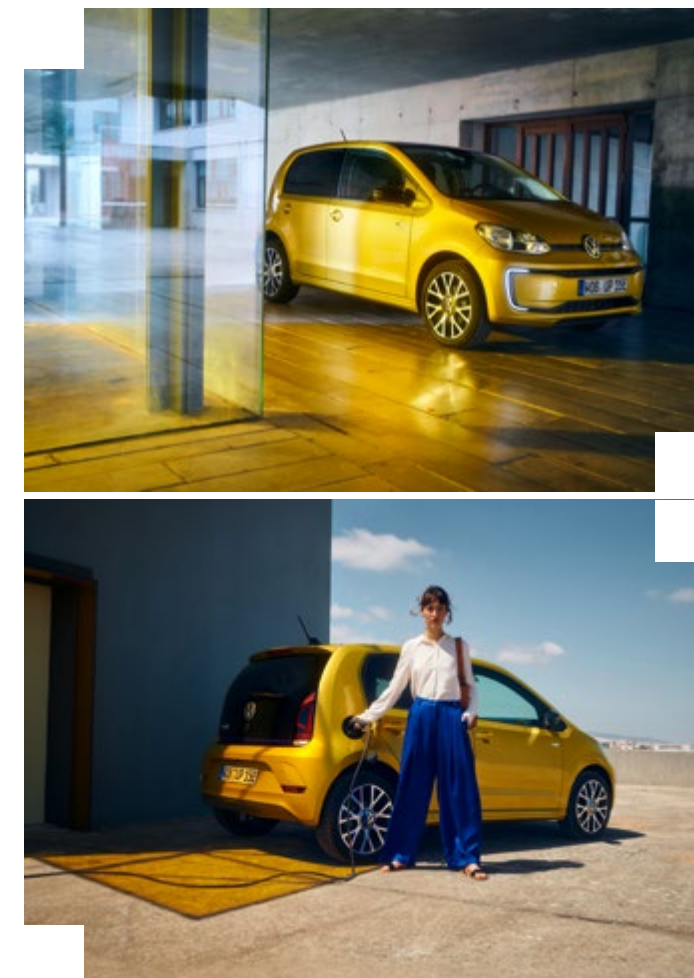


### 6 Teststrecke

Nach der fertigen Montage und den ersten Tests in der Montagehalle kommen die Fahrzeuge zur Teststrecke. Die Fahrer testen auf der Strecke die Funktionalität, Akustik sowie die Fahreigenschaften der Fahrzeuge auf verschiedenen Oberflächen und bei verschiedenen Geschwindigkeiten.



## Produktneuheiten



**Volkswagen e-up!, ŠKODA CITIGO<sup>®</sup> iV, SEAT Mii electric**

### Elektrische Drillinge

Das allererste rein elektrische Fahrzeug im Volkswagen Konzern kam 2013 aus Bratislava. Der Volkswagen e-up! wird seit sieben Jahren in der Slowakei exklusiv produziert. 2019 gab es im Segment der kleinen Stadtfahrzeuge große Veränderungen und eine Weiterentwicklung der Elektrifizierung. Der Volkswagen up! wird in drei Motorisierungen hergestellt, und zwar mit ökologischen Antrieben (rein elektrisch mit der Bezeichnung e-up! und der Reichweite bis zu 260 km, für den Erdgasbetrieb als CNG-Variante eco up!) und mit einem Verbrennungs-Ottomotor. Die Modelle ŠKODA CITIGO<sup>®</sup> iV und SEAT Mii electric werden ausschließlich als elektrische Fahrzeuge produziert. Alle drei elektrischen Modelle verfügen jetzt über erhöhte Reichweiten und verbesserte Ausstattungen, wodurch sie die Erwartungen an ökologische und komfortable Stadtmobilität erfüllen.



## Produktneuheiten



### Audi RS Q8

#### Kombination der Gene eines leistungsfähigen RS-Modells mit den praktischen Vorteilen eines SUV und dem dynamischen Design eines sportlichen Coupés

Der Antrieb ist ein 4-Liter V8-Aggregat mit Direkteinspritzung, Leistung von 441 kW (600 PS) und Drehmoment von 800 Nm. Die Beschleunigung von Null auf Hundert beträgt 3,8 Sekunden und von Null auf 200 km/St. 13,7 Sekunden. Mit einem wählbaren Dynamikpaket

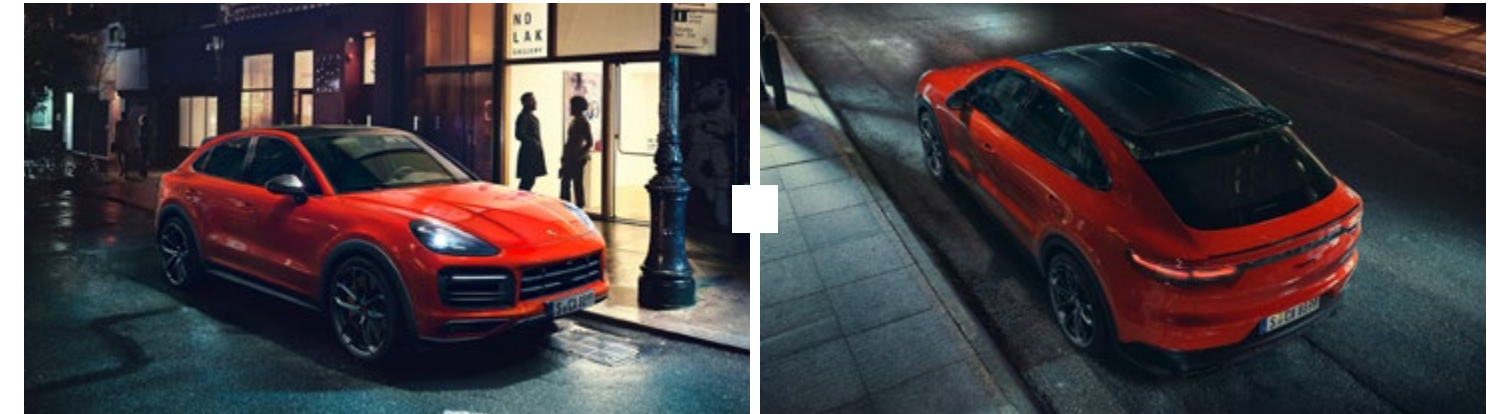
Plus beträgt die Höchstgeschwindigkeit bis zu 305 km/St. Der Audi RS Q8 ist aktuell der schnellste in der Serie produzierte SUV – seine offizielle Zeit pro Runde auf dem berühmten Nürburgring beträgt 7 Minuten und 42,2 Sekunden.



### Audi Q7 facelift

#### Dynamik, Technologie, Komfort

Hervorragende Dynamik, neue Technologie, Innenraum, Komfort und charakteristische Elemente der aktuellen Designsprache der Fahrzeuge der Q-Familie. Der innovative Audi Q7 verfügt über einen Chromrahmen des achteckigen Frontgrills, in dessen Struktur sich 6 vertikale Lamellen befinden. Die zweiteiligen seitlichen Lufteinlässe auf beiden Seiten des Fahrzeugs sind viel ausgeprägter und der ausdrucksstark akzentuierte Einstiegsbereich unterstreicht den Offroad-Charakter dieses SUV.



### Porsche Cayenne Coupé

#### Die Sportversion eines SUV

Dynamischeres Design, schärfere Proportionen, neue technische Details und viel Eleganz – das ist die Coupé-Version des Porsche Cayenne der dritten Generation: Made by Volkswagen Slovakia.

Die neuen Merkmale dieses Prachtstücks auf Rädern sind im hinteren Teil des Fahrzeuges am auffälligsten:

die Heckklappe, der spezifische hintere Stoßfänger sowie das Seitenteil samt Hintertür sind dem steil abfallenden Dach angepasst. Neben dem fixen Spoiler am Dachabschluss ist das Coupé auch mit einem adaptiven aerodynamischen Heckspoiler ausgestattet, der bei Geschwindigkeiten über 90 km/h automatisch herausgefahren wird (PAA – Porsche Active Aerodynamics).

### ŠKODA Karoq

#### Montage ŠKODA Karoq (Medium Knocked Down)

Im Werk Volkswagen Slovakia in Bratislava wird ab Herbst 2020 die Montage des kompakten SUV ŠKODA Karoq abgewickelt. Über die Verlegung eines Teils der Produktion in die slowakische Metropole wurde aus Kapazitätsgründen entschieden. Die Produktion des ŠKODA Karoq wird in die bestehende Linie im NSF-Segment integriert, aus der auch ein weiteres Modell mit dem Logo des „geflügelten Pfeils“ stammt: der elektrische ŠKODA CITIGO® iV.

Die Produktion der Karosserien und das Lackieren des ŠKODA Karoq wird auch weiterhin im Mutterwerk in Kvasiny erfolgen. Anschließend werden sie als sog. MKD-Fahrzeuge (Medium Knocked Down) nach Bratislava transportiert, wo die komplette Montage stattfinden wird. Mit einer ähnlichen Produktion hat Volkswagen Slovakia bereits Erfahrungen, als in Bratislava die Karosserien des Porsche Cayenne hergestellt und zur Endmontage nach Leipzig versandt wurden.

coming soon



„Die Entscheidung zur Montage des ŠKODA Karoq in Bratislava ist eine für beide Seiten vorteilhafte Entscheidung. Volkswagen Slovakia hilft damit der Schwestermarke ŠKODA bei der Deckung der Kundennachfrage nach neuen Fahrzeugen in höchster Qualität. Für uns ist es ein Beitrag zur Beschäftigungssicherung und ein Vertrauensbeweis aus dem Konzern.“

### Dr. Oliver Grünberg

Vorsitzender des Vorstands und Vorstand Technik

2

P  
E R  
S  
O N  
A L

PERSONAL

Montage Linie 1  
ML3 21.0.13 138  
22  
2  
9400/9410/9420 / 9440/9450/9460/9470/9478  
9480/9490/9495

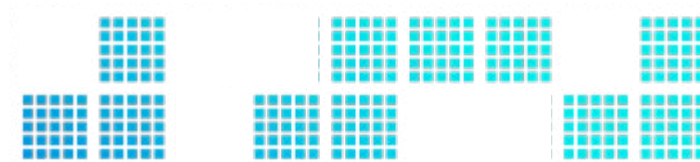
## Mitarbeiteranzahl bei Volkswagen Slovakia



mehr als

# 12 100

\* zum 31. Dezember 2019



Von den Anpassungen der Fahrweise im Jahr 2019, war eine große Anzahl von Mitarbeitern betroffen. In der Fabrik kam es zu sehr vielen Personalbewegungen, der Personalbedarf im Jahr 2019 war aber auch in Summe erheblich niedriger als im Vorjahr, so dass entsprechende Anpassungsmaßnahmen vorgenommen werden mussten. Volkswagen Slovakia ging bei der Umsetzung der Personalanpassung sehr sozialverantwortlich vor. So wurden nur die Verträge von befristet Beschäftigten und Zeitarbeitskräften nicht verlängert. Volkswagen Slovakia organisierte darüberhinaus für die betroffenen Mitarbeiter Jobbörsen mit anderen Unternehmen aus der Region. Dank dieser Jobbörsen konnte Volkswagen Slovakia

den Betroffenen neue Jobperspektiven vermitteln und somit die Auswirkungen der erforderlichen Personalanpassung für die Betroffenen abmildern. Darüberhinaus gab es im Jahr 2019 mehrere temporäre Personaleinsätze von Mitarbeitern aus der Stammelegschaft an anderen Standorten des Konzerns. Diese Personaleinsätze haben auch dazu beigetragen, temporäre Personalüberhänge bei Volkswagen Slovakia abzufedern. Dank dieser Zusammenarbeit mit fast zehn Partnern konnte Volkswagen Slovakia seinen Mitarbeitern eine neue Arbeit vermitteln und somit die Auswirkungen der oben erwähnten Maßnahmen mildern.

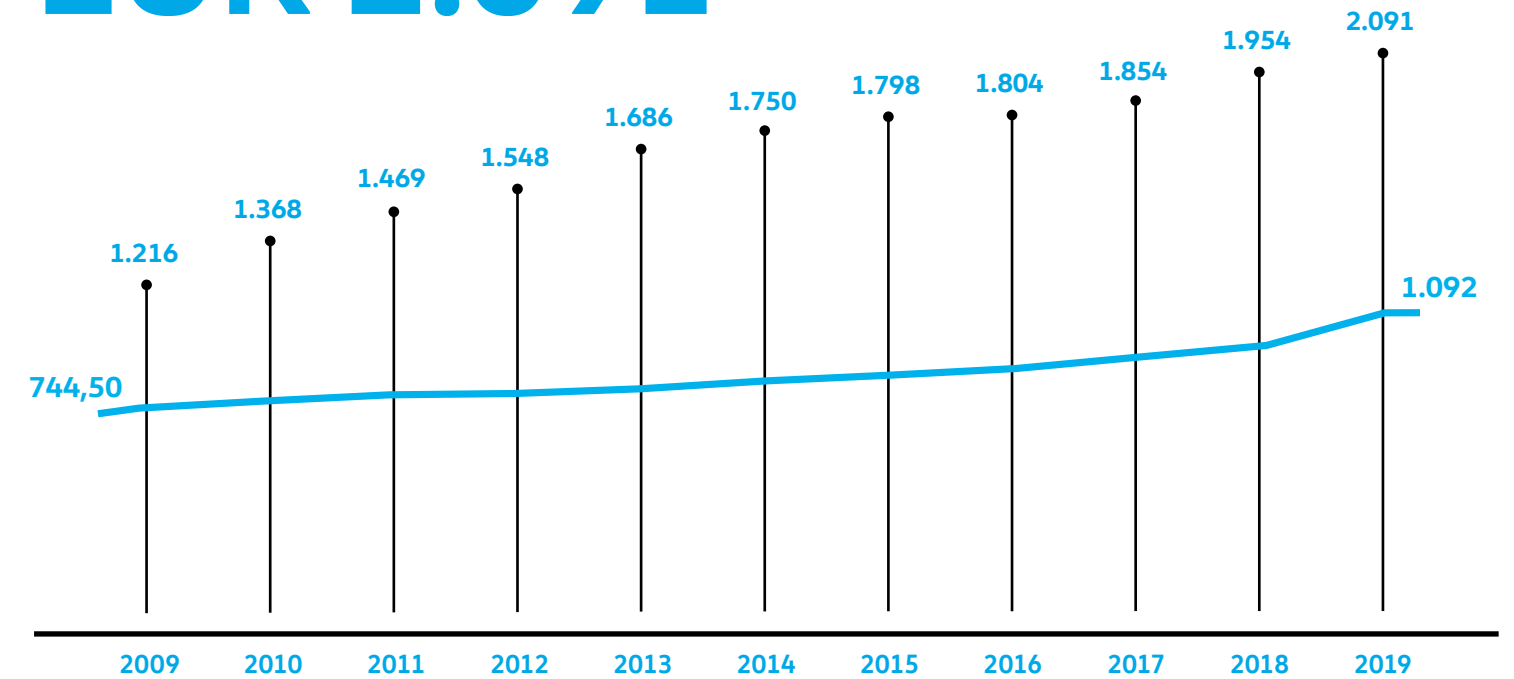


## Lohnentwicklung und durchschnittliches Einkommen



Das durchschnittliche Monatseinkommen bei Volkswagen Slovakia (ohne Management)

# EUR 2.091



— durchschnittliches Einkommen in der Nationalwirtschaft (Quelle: Statistikamt der Slowakischen Republik)

c= Ø ausbezahlte Lohnkosten pro Tarifmitarbeiter, d. h. Ø Tariflohn, Schicht-/Risiko-Überstundenzuschläge, Gruppenbewertung und persönliche Bewertung, einmalige Zahlungen (13./14. Gehalt, Jahresbonus, Einmalzahlungen)

### Künftige Erhöhungen der Tariflöhne

ab 01.09.2020  
**+ 4,2 %**

ab 01.09.2021  
**+ 4,5 %**

ab 01.09.2022  
**+ 4,5 %**





## Umfangreiche soziale Leistungen

Volkswagen Slovakia zahlt nicht nur die höchsten Gehälter in der Automobilindustrie in der Slowakei, sondern bietet seinen Mitarbeitern zusätzlich zahlreiche soziale Leistungen an. 2019 wurden insgesamt EUR 32,5 Mio. für soziale Leistungen ausgegeben.

Das Unternehmen zahlte zum Beispiel 2019 für den Bus-transfer EUR 7,65 Mio.. Die Buslinien wurden für die Fahrt zur Arbeit und von der Arbeit nach Hause bis zu einer Entfernung von ca. 140 km von Bratislava von über 5.000 Mitarbeitern genutzt. Weitere über 5.200 Mitarbeiter bekamen einen sog. Kompensationsbeitrag für die Fahrt zur Arbeit oder die Kosten für eine werksnahe Unterkunft.

Zum Ende des Kalenderjahres 2019 konnten in diesen Wohnungen ca. 800 Mitarbeiter untergebracht werden. Das Unternehmen beteiligte sich an den Kosten mit einem Gesamtbetrag von EUR 1,674 Mio.. Die Mitarbeiter haben auch Anspruch auf einen Beitrag vom Arbeitgeber für die Rentenversicherung. Volkswagen Slovakia trug dazu mit einem Betrag von EUR 5,4 Mio. bei.

2019 wurden Beiträge aus dem Sozialfond für Auslandsurlaub, Ferienlager für Kinder und Erholungsaufenthalt im Gesamtwert von EUR 912.000 von über 2.600 Mitarbeitern in Anspruch genommen. Seit dem 01. Januar 2019 wurde der gesetzliche Beitrag für Inlandsurlaub von 2.700 Mitarbeitern in Anspruch genommen. Die durchschnittliche Höhe dieses Beitrages lag bei EUR 173, der Gesamtwert betrug EUR 467.000.

Die Sozialbeiträge bei der Geburt eines Kindes, beim Renteneintritt, für Blutspenden oder für die Kinderkrippe wurden von fast 2.000 Mitarbeitern in Anspruch genommen. Ungefähr 800 Kollegen und Kolleginnen konnten 2019 ihre Dienstjubiläen bei Volkswagen Slovakia feiern. Das Unternehmen gab für all diese Beiträge knapp EUR 1,4 Mio. aus. Weitere Finanzmittel wurden für die Mitarbeiterverpflegung, die Verteilung von Vitaminpräparaten, Unterstützung bei Kuren, Sportaktivitäten, vorbeugenden Rehabilitationsmaßnahmen oder für das Mitarbeiter-Fahrzeugleasing aufgewendet.



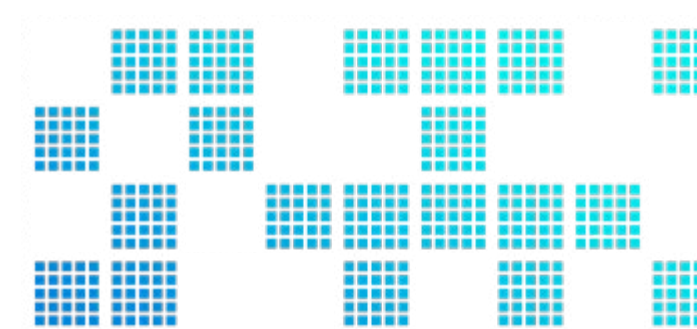
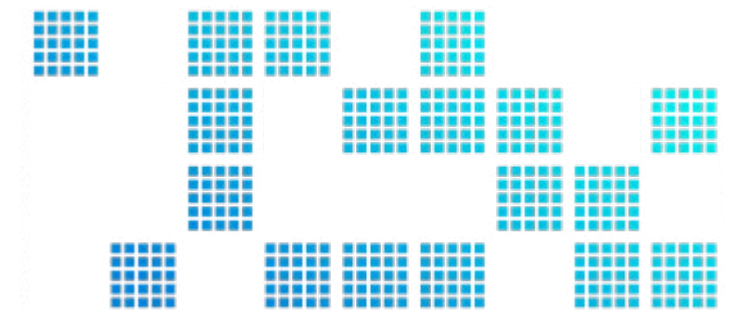
### Sebastian Krapoth

Vorstand Personal

„In unserem Sozialprogramm findet jeder Mitarbeiter etwas für sich. Neben den finanziellen Benefits wie dem dreizehnten und vierzehnten Gehalt oder dem Jahresbonus denkt das Unternehmen auch an die Kolleginnen und Kollegen verschiedener Altersgruppen in ihren jeweiligen Lebenssituationen und mit ihren unterschiedlichen Interessen. Mehrere Benefits, die unsere Mitarbeiter erhalten, gehen über den gesetzlichen Rahmen hinaus – so gibt es zum Beispiel einen Beitrag bei der Geburt eines Kindes, einen Zuschlag für den Auslandsurlaub oder für Ferienlager für Kinder. Diese Benefits tragen erheblich zu unserer Attraktivität als Arbeitgeber bei.“

## 32,5 Mio. EUR

wurden von Volkswagen Slovakia im Jahr 2019 für soziale Leistungen aufgewendet.



## Gesundes Unternehmen 2019

Volkswagen Slovakia legt großen Wert auf die Gesundheit seiner Mitarbeiter. Bei der Preisverleihung „Gesundes Unternehmen des Jahres“ in der Kategorie Produktionsbetriebe unter der Schirmherrschaft der Krankenkassenverbände erreichte Volkswagen Slovakia für sein umfangreiches Angebot zur Gesundheitsförderung mit dem Schwerpunkt auf präventive und gesundheitserhaltende Maßnahmen den ersten Platz. Die Bewertungen wurden von einer Jury vorgenommen, die aus Fachleuten aus der Gesundheitsbranche und HR Expertenbestand. Es wurde beurteilt, wie und wie intensiv sich die einzelnen Unternehmen um ihre Mitarbeiter kümmern und sie ihre Mitarbeiter beim Thema Gesundheit in Bezug auf Vorbeugung, Psychohygiene, Ernährung, Sport, Ergonomie und weitere Aktivitäten unterstützen.



## Duale Ausbildung bei Volkswagen Slovakia

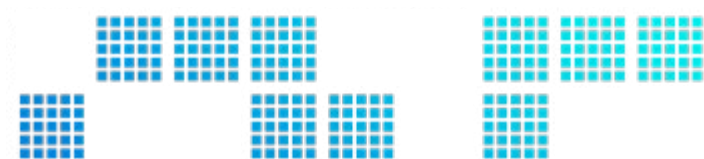


### Duale Akademie

Volkswagen Slovakia ist in der Slowakei der Vorreiter für die Duale Berufsausbildung und hat mit der Gründung der Dualen Akademie im Jahr 2015 einen entscheidenden Meilenstein gesetzt. Ende des Schuljahres 2019/2020 werden 78 Schüler der Dualen Akademie den theoretischen und fachlichen Teil der Abschlußprüfungen ablegen. Die Duale Akademie bietet zurzeit sechs Studienfächer an:

- Mechaniker für Maschinen und Anlagen
- Industrie- und Werkzeugmechaniker
- Kfz - Mechatroniker
- Mechaniker - Mechatroniker
- Automatisierungstechniker
- Mechaniker - Elektrotechniker - Fachinformatiker

Mehr Informationen unter:  
[www.dualnaakademia.sk](http://www.dualnaakademia.sk)



*„Die Schule hat eigentlich alles erfüllt, was ich erwartet habe. Mir hat der praktische Unterricht in Bereich der Instandhaltung für den Karosseriebau in der Halle H4 gefallen. Dort waren wir zum Beispiel für die Reinigung der Nietenköpfe oder Klebepistolen verantwortlich, was zu den regelmäßigen Tätigkeiten der Instandhalter gehört.“*

#### René Szecsényi

Abiturient im Fach Industrie- und Werkzeugmechaniker

*„Die Schule hat meine Erwartungen übertroffen. Nach den ersten zwei Jahren mit der theoretischen und praktischen Ausbildung in der Schule und Dualen Akademie haben wir uns in den nächsten Jahrgängen intensiver auf die fachlichen Kenntnisse direkt im Betrieb fokussiert und somit die reale Produktionsumgebung sehr gut kennengelernt. Im Rahmen des Austauschprogramms war ich in Mladá Boleslav. Dort war es wirklich super.“*

#### Andreas Balogh

Abiturient, Fach Mechaniker-Elektrotechniker



### Berufsorientierter Bachelor

2019 wurde die Zusammenarbeit im Volkswagen Konzern im Bereich von Austauschprogrammen für berufsorientierte Hochschulstudenten intensiviert.

Jakub Štubňa und Bartolomej Jakubík absolvierten als erste berufsorientierte Bacheloranden einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt, und zwar in der deutschen Porsche Zentrale in Stuttgart. Sie arbeiteten an Projekten der Abteilungen mit, in denen sie eingesetzt waren. Bartolomej war in der Qualitätssicherung Kaufteile für Sportfahrzeuge beschäftigt.

Jakub war in der Lackierereiplanung tätig, wo er als einer der ersten neue Anlagen testen konnte, die künftig die Produktionsprozesse analysieren, prüfen und verbessern sollen. Die Outputs ihrer Arbeit konnten beide direkt vor der Unternehmensleitung in Stuttgart präsentieren.

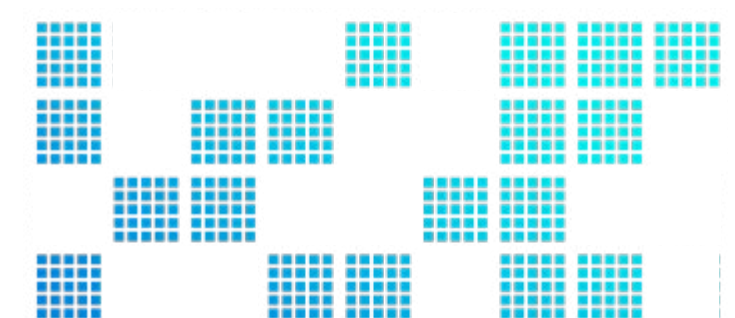
Mehr Informationen unter:  
[www.profesijnybakalar.sk](http://www.profesijnybakalar.sk)

*„Dank meines Aufenthalts im Ausland konnte ich nicht nur viele theoretische, sondern auch viele praktische Kenntnisse erlangen. Ich habe meine Kommunikation in der deutschen Sprache verbessert – man kann besonders viel lernen, wenn man in einer Umgebung lebt, wo man gezwungen ist, nur Deutsch zu sprechen.“*

#### Bartolomej Jakubík

Student, Berufsbachelor

Im Laufe des Jahres 2019 sind aus der Zentrale in Stuttgart drei Studenten ins Werk von Volkswagen Slovakia als Aushilfe gekommen, um hier während ihres Aufenthalts insbesondere im Segment Porsche ihren Beitrag zu leisten.



## Mitarbeiter reichen ihre helfende Hand



### Reinigung und Revitalisierung von Devínska Kobyla

Volkswagen Slovakia organisiert eine Freiwilligenveranstaltung mit der Bezeichnung „Grüne Zusammenarbeit“ auf dem Berg Devínska Kobyla bereits seit 2011, gemeinsam mit der Stadtbehörde des Stadtviertels Devínska Nová Ves, dem Staatlichen Naturschutz der Slowakischen Republik und dem Institut für angewandte Ökologie Daphne. Die Mitarbeiter von Volkswagen Slovakia treffen sich jedes Jahr mit weiteren Freiwilligen auf dem Sandberg und reinigen und revitalisieren die Umgebung. Bestandteil dieser Arbeiten war im September 2019 insbesondere die Pflege und Revitalisierung der Lehrpfade, das Beschneiden von Gehölzen und die Reinigung des Geländes vom durch Wind verbreiteten Gehölzen, der Bau eines Insektenhotels und von Vogelfutterspendern. Das Nationale Naturreservat Devínska Kobyla, speziell die Umgebung des Sandberges, gehört zu den meist besuchten Orten in Bratislava. Es ist ein Naturschutzgebiet von besonderer Bedeutung mit zahlreichen Pflanzen- und Tierarten.

*„Wir freuen uns, dass die Grüne Zusammenarbeit für unsere Mitarbeiter zur Tradition geworden ist. Sie nehmen an dieser Veranstaltung mit ihren Familien teil und bringen somit den Naturschutz auch ihren Kindern bei. Die Kinder konnten beim Basteln des Insektenhotels und des Vogelfutterspenders mithelfen und an verschiedenen Lehraktivitäten teil nehmen. Dabei konnten sie die Fauna und Flora in dieser Naturschutzreservat entdecken.“*

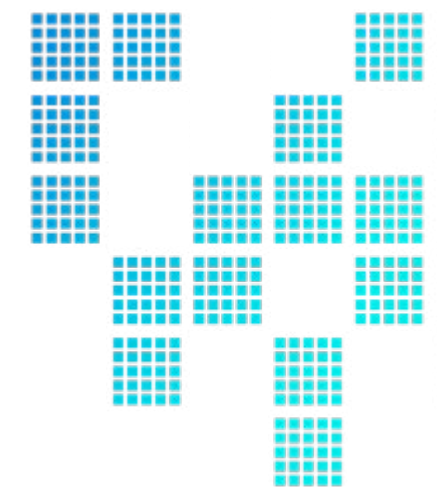
**Róbert Ollári**

Leiter der Umweltabteilung



### EUR 11.500 für Projekte der Organisation Liga gegen Krebs

Am Tag der Narzisse mit der traditionellen Sammlung der Organisation Liga gegen Krebs haben alle Werke von Volkswagen Slovakia teilgenommen. Jeder Mitarbeiter konnte am 11. April einen Betrag spenden und erhielt dafür eine symbolische gelbe Narzisse - als Zeichen des Kampfes gegen Krebs - als Anstecknadel. Dank dieser Spenden konnte ein bedeutender Betrag gesammelt werden. Die Stiftung Volkswagen Slovakia hat diesen Spendenbetrag noch verdoppelt und somit wurde dem Konto der Liga gegen Krebs der Betrag von EUR 11.500 als Unterstützung für Krebspatienten gutgeschrieben.



### Sammlung für die Non-Profit-Organisationen

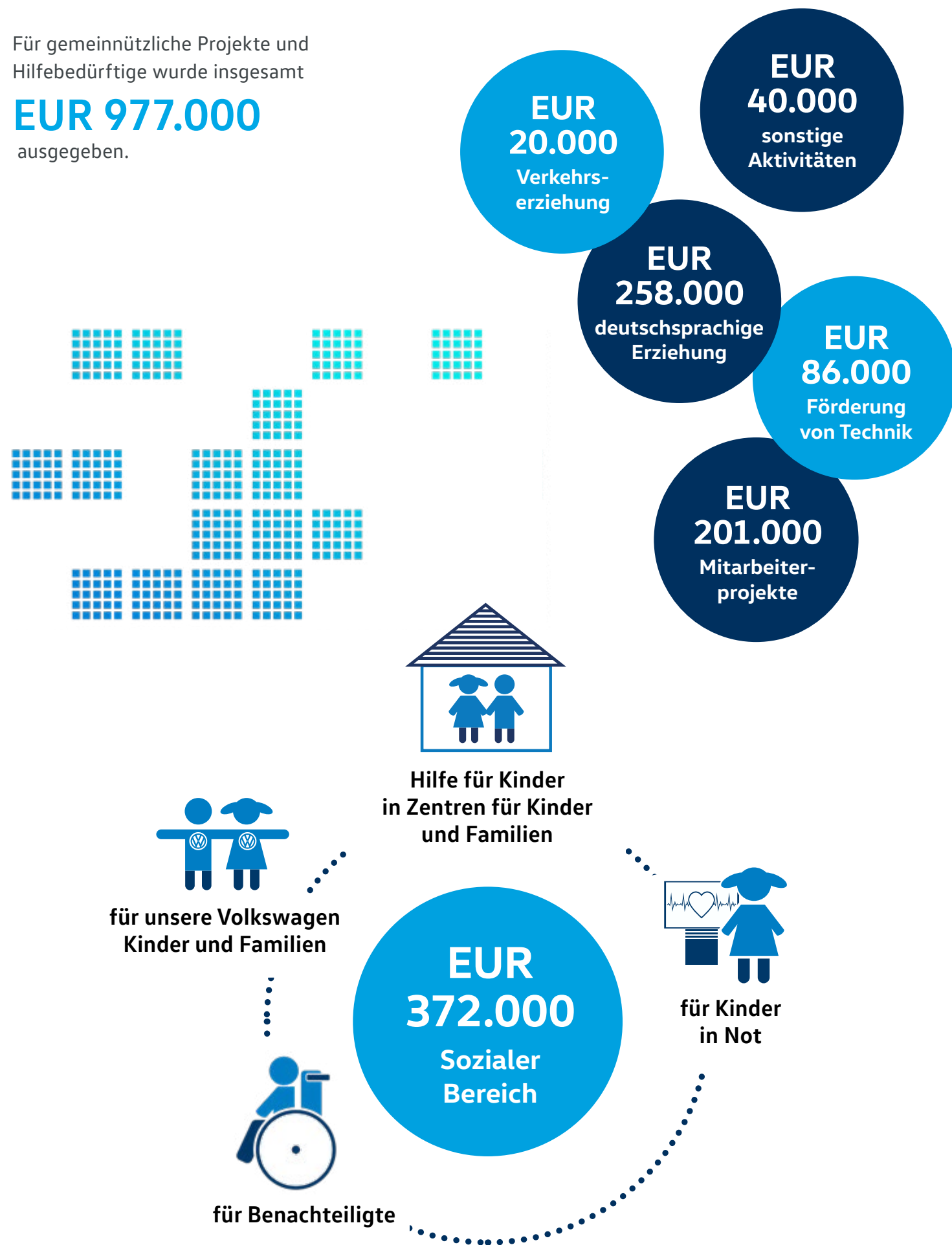
Die Mitarbeiter von Volkswagen Slovakia haben sich im Herbst wieder mit einer Sammlung von Kleidern und anderen Artikeln für Non-Profit-Organisationen, am "Giving Tuesday" – Feiertag beteiligt (Feiertag für Freigebigkeit, Geben und Freiwilligkeit). In Zusammenarbeit mit der Stiftung Volkswagen Slovakia, DHL Exel Slovakia und der Stiftung Nadácia Pontis konnten drei Tonnen verschiedenster Artikel wie Kleider, Spielsachen, Bücher, Haushaltsgeräte, Kühlschränke, Drucker, Fernseher oder Fahrräder gesammelt werden. Diese wurden zwei Non-Profit-Organisationen – dem Kinderheim Domov Nádeje in Bernolákovo und der karitativen Diözeseorganisation Diecézna charita in Rožňava übergeben.



Für gemeinnützliche Projekte und Hilfebedürftige wurde insgesamt

## EUR 977.000

ausgegeben.



## Meilensteine 2019



### 2 medizinische Geräte

an Krankenhäuser gespendet



### 3 barrierefreie Lösungen

für Grundschulen (in der Zusammenarbeit mit der Assoziation Hilfe für Behinderte – APPA im Rahmen des Förderungsprogramm "Mit Bildung zur Integration")



### neue Partnerprojekte

zur Unterstützung von Benachteiligten in Zusammenarbeit mit der Union für Blinde und Sehschwache in der Slowakei und der Bürgervereinigung OZ Vagus (Hilfe für Menschen ohne Zuhause)



### Hilfe für mehr als 400 Mütter und Kinder

in Krisenzentren mit dem neuen Förderungsprogramm Unterstützung der Krisenzentren



### 3 Fahrzeugspenden

für Projekte in den Zentren für Kinder und Familien (mit der Stiftung in der Bewegung und Weihnachtsprojekt)

Mehr Informationen unter:  
[www.nadacia-volkswagen.sk](http://www.nadacia-volkswagen.sk)





## Umwelt

### Im Jahr 2019 wurde die Strategie Think Blue. Factory weiterentwickelt und nun in „Zero Impact Factory“ umbenannt.

Volkswagen Slovakia öffnete sich somit der neuen Markenstrategie Zero Impact Factory mit der Vision einer Produktion ohne belastende Umwelteinflüsse: „ZERO IMPACT“. Das Hauptziel der neuen Strategie Zero Impact Factory, die in das System des Umweltmanagements direkt implementiert wurde, ist ein nachhaltiges und energetisch effizientes Werk.

Für den Zeitraum von 2019 – 2025 hat sich das Unternehmen ein neues Ziel gesetzt. Anstatt der ursprünglich geplanten -25 % sollen die Umweltauswirkungen bis 2025 um jetzt -45 % im Vergleich zu 2010 reduziert werden. Dies wird mit fünf Kennzahlen gemessen und verfolgt: Wasserverbrauch, Energieverbrauch, Reduzierung der produzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie der flüchtigen organischen Verbindungen (die sog. VOC) sowie die Menge des produzierten Deponie-Abfalls.



#### Vergleich der Verbrauchsmengen für die Schlüsselkennzahlen pro produziertem Fahrzeug:

Kennzahl	Verbrauchsmenge pro produziertem Fahrzeug	2010	2019
Energie	kWh/Fahrzeug	3.080	1.404,75
Wasser	m <sup>3</sup> /Fahrzeug	5,97	2,48
CO <sub>2</sub>	t/Fahrzeug	0,68	0,14
VOC	kg/Fahrzeug	3,71	2,38
Deponie-Abfall	kg/Fahrzeug	27,33	1,64

Das Jahr 2019 wurde bei Volkswagen Slovakia zum „Jahr des Wassers“ erklärt, mit dem Ziel gemeinsam die Ressource „Wasser“ für nachkommende Generationen zu schützen. Das Unternehmen hat sich das Ziel gesetzt, zum Wasserschutz beizutragen und Wasser nachhaltig zu nutzen und nicht zuletzt, die Menschen in Bezug auf Umweltschutz allgemein aufzuklären. Der Umweltschutz ist für Volkswagen Slovakia grundlegend und wird in allen Produktionsprozessen beachtet. Der umweltfreundliche Ansatz ist das Hauptgerüst für Prozesse und Entscheidungen, um kontinuierlich nach dem geeigneten Weg zur Reduzierung belastender Umwelteinflüsse zu suchen. Nachhaltigkeit und Kontinuität sind die grundlegenden Attribute um die gesteckten Ziele zu erfüllen, Energie und natürliche Ressourcen müssen jeden Tag so effizient wie möglich genutzt werden.



Bei Volkswagen Slovakia wurden 2019 mitarbeiterseitig **42** Verbesserungsvorschläge mit dem Ziel des Umweltschutzes eingebracht und davon **41** Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltbelastung umgesetzt.



#### Bio-Diversitätsprojekt bei Volkswagen Slovakia

2019 wurde im Unternehmen das Bio-Diversitätsprojekt gestartet. Im Rahmen von dieses Projektes wurden auf ausgewählten Flächen im Werk

in Bratislava Wiesenblumen angepflanzt und zusammen mit Freiwilligen wurde ein Insektenhotel gebaut.

S

F  
I N  
A N  
Z  
E N

FINANZEN



## Herausforderungen im finanziellen Bereich



„Wir müssen die Prozesse optimieren sowie die Serienproduktion stabilisieren mit dem Focus auf Wirtschaftlichkeit und Produktivität.“

**Karen Kutzner**  
Vorstand Finanz

Trotz der niedrigeren Anzahl produzierter Fahrzeuge war der Umsatz von Volkswagen Slovakia 2019 auf Vorjahresniveau – aufgrund eines höheren Anteils der SUV am Umsatz. Ein exzellentes Kostenmanagement führte zu einem höheren Gewinn gegenüber Vorjahr. Gesamtheitlich geht es um eine effiziente und nachhaltige Nutzung von unseren Investitionen in der Slowakei. Es ermöglicht dem Unternehmen eine bessere Position bei Produktentscheidungen im Konzern und in der Weltwirtschaft insgesamt, die seit dem das Unternehmen in der Slowakei besteht, noch nie so intensiven, dynamischen Änderungen unterlag. Hinzu kommt die Transformation des Konzerns zur E-Mobilität. Alles in allem eine anspruchsvolle Situation für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Seit knapp drei Jahrzehnten leistet Volkswagen Slovakia einen bedeutenden Beitrag zur slowakischen Wirtschaft. Seit 1991 produzierte das Unternehmen über 6 Mio. Fahrzeuge und investierte über EUR 4,5 Mrd. Das Unternehmen ist ein Pfeiler des slowakischen Exportes und zugleich einer der größten privaten Arbeitgeber im Land. Als ein bedeutender Player in der slowakischen Wirtschaft wurde das Unternehmen zugleich zum größten Steuer- und Abgabenzahler in der Slowakei.



## News aus den Standorten



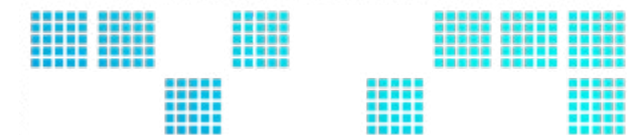
### Standort Martin

#### Das neue Projekt öffnet die Tür zur E-Mobilität

Das Portfolio des Standortes Volkswagen Slovakia in Martin, der im Mai 2020 sein 20jähriges Bestehen feiert, wird um ein neues Produkt bereichert. Die Vergabe der Produktion eines neuen Differentials für E-Antriebe ist ein bedeutender Schritt zur Sicherstellung der Beschäftigung und nachhaltigen Transformation des Werks in das Zeitalter der E-Mobilität. Das neue Differential wird für die Mitarbeiter im Standort Martin zugleich die Möglichkeit einer weiteren Entwicklung und Ausbildung bedeuten, da im Rahmen des Produktions-

prozesses auch neue Produktionstechnologien wie Laserschweißen und Kammerhärten eingesetzt werden. Das Projekt ist langfristig ausgelegt und wird Arbeitsplätze nachhaltig sichern. Die Investitionen von Volkswagen Slovakia in Martin werden sich in den Jahren 2019 – 2022 auf EUR 14,4 Mio. belaufen.

Insgesamt werden in das neue Projekt ca. EUR 35 Mio. investiert.

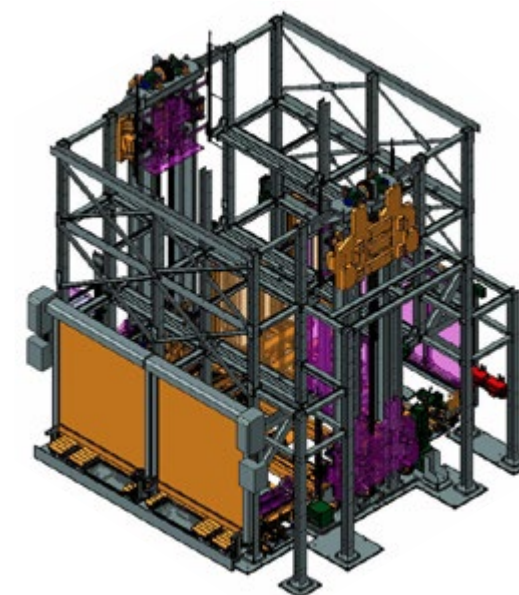


### Standort Stupava

#### Automatische Regalbediengeräte

Die slowakischen Kollegen haben ihre Handschrift bei der Fertigung von 20 automatischen Regalbediengeräte inkl. der Installation von pneumatischen und elektrischen Leitungen im Konzernwerk Zwickau hinterlassen. Sie haben auch alle vormontierten und aus Stupava gelieferten Untergruppen installiert.

Zu weiteren Tätigkeiten gehörte die Unterstützung bei der Lösungsfindung von Konstruktionsänderungen im Projekt – ob im mechanischen, pneumatischen oder elektrischen Bereich.



## Digitalisierung bei Volkswagen Slovakia



### Elektronischer Lohnzettel – schnell und ökologisch

Dank vieler Anregungen von Mitarbeiter/innen bekommen Tausende Kollegen/innen ihre Lohnzettel seit dem Herbst 2019 auf Wunsch in elektronischer Form. Der Vorteil ist eine frühe Zustellung auf die private E-Mail-Adresse in den ersten Tagen des neuen Monats, eine übersichtlichere Lohnzettelevidenz, höherer Schutz und Sicherheit personenbezogener Daten, sowie die Möglichkeit, sich die Historie der Lohnzettel auf einem Infoterminal anzeigen zu lassen. Damit sparen wir Papier und leisten Gutes auch für die Umwelt.



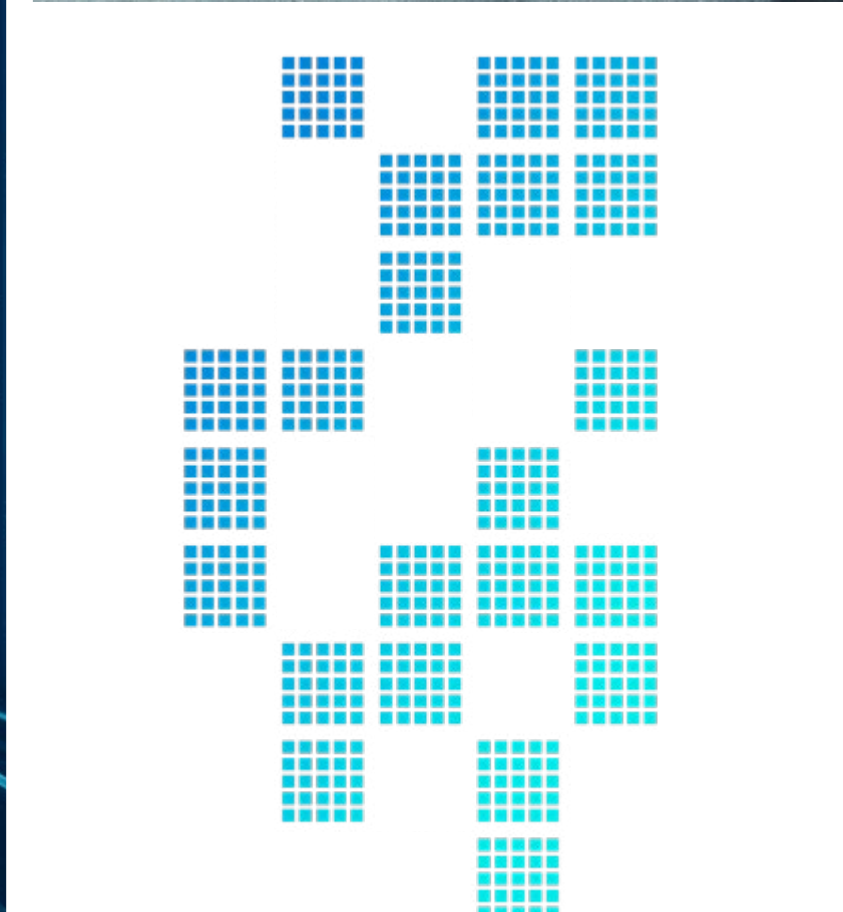
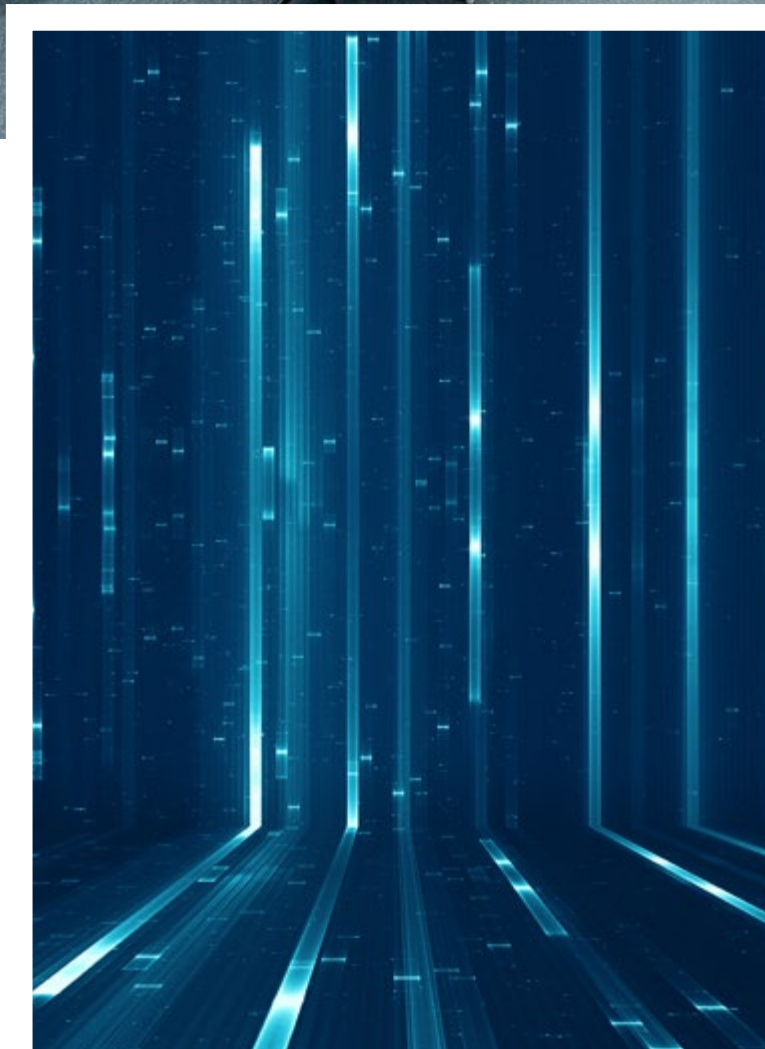
### Elektronische Applikation eTorpass

Im Zeitalter der Digitalisierung werden digitale Lösungen für effizientere Prozesse gesucht, um sie für die Nutzer möglichst einfach zu gestalten. Volkswagen Slovakia geht mit der Zeit und somit wurde die elektronische App "eTorpass" entwickelt. Für den Nutzer ist es eine sehr einfache und schnelle App, um einen Torpass für ein Dienstfahrzeug zu erhalten und so genehmigt zwecks Dienstfahrt aus dem Werk zu fahren können.



### Stimmenbiometrie – neues Passwort mündlich beantragen

Hat ein Mitarbeiter das Passwort zu seinem account vergessen, kann er sich mittels Stimmenidentifikation ein neues Passwort generieren lassen. Gemäß den Statistiken wird das Passwort einmal im Jahr vergessen und muss für Hunderte Benutzer erneut werden. Das Passwort wird nach dem Login im Computer eingegeben und muss alle drei Monate geändert werden, da es ein wichtiges Instrument für die IT-Sicherheit ist. Dank der innovativen Dienstleistung, selbst mittels der Stimmenbiometrie das Passwort ändern zu können, ist der Prozess der Generierung eines neuen Passwortes viel einfacher geworden und erleichtert das Leben nicht nur den Kollegen aus der IT-Abteilung, sondern auch das des Nutzers selbst. Diese Identitätsprüfung über die Stimme wird u. a. auch von einigen Banken in ihren Filialen eingesetzt.





FINANZTEIL

## Bilanz

zum 31. Dezember 2019, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind  
(Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

VERMÖGENSWERTE	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1.529.725	1.726.978
Immaterielle Vermögenswerte	13.709	13.144
Nutzungsrechte	74.610	-
Latente Steuerforderung	18.704	30.621
	<b>1.636.748</b>	<b>1.770.743</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	301.832	254.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	729.341	929.845
Vertragsvermögenswerte	7.064	6.261
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	278.701	116.609
	<b>1.316.938</b>	<b>1.306.929</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>2.953.686</b>	<b>3.077.672</b>

## PASSIVA

31. Dezember 2019    31. Dezember 2018

<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	109.598	109.598
Gesetzliche Rücklage	21.920	21.920
Bilanzgewinn	1.516.412	1.260.742
Bewertungsdifferenzen	8.591	8.234
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.656.521</b>	<b>1.400.494</b>
<b>SCHULDEN</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellung für die Vergütung bei Pensionierung und bei Arbeitsjubiläen	50.561	41.397
Leasingverbindlichkeit	70.353	-
Darlehen	200.275	350.552
	<b>321.189</b>	<b>391.949</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	770.973	820.682
Rückstellung für sonstige Verbindlichkeiten	8.161	4.835
Fällige Körperschaftsteuerschuld	41.267	259.679
Leasingverbindlichkeit	5.295	-
Darlehen	150.280	200.033
	<b>975.976</b>	<b>1.285.229</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>1.297.165</b>	<b>1.677.178</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>2.953.686</b>	<b>3.077.672</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2019, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind  
(Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

	2019	2018
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.390.134</b>	<b>10.380.075</b>
Umsatzkosten	-9.869.705	-9.876.196
<b>Bruttogewinn</b>	<b>520.429</b>	<b>503.879</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-107.397	-98.867
Verwaltungsaufwendungen	-91.271	-93.091
Verlust aus der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten - Netto	136	-1.394
Sonstige Erträge	6.632	6.821
Sonstige Aufwendungen	-7.480	-12.396
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>321.049</b>	<b>304.952</b>
Finanzerträge	2	2
Finanzaufwendungen	-1.379	-4.078
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.377</b>	<b>-4.076</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>319.672</b>	<b>300.876</b>
Fällige und latente Ertragsteuer	127.900	-108.974
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>447.572</b>	<b>191.902</b>

## Gesamtergebnisrechnung

zum 31. Dezember 2019, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind  
(Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

	2019	2018
Gewinn nach Steuern	<b>447.572</b>	<b>191.902</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn bzw. Verlust umgebucht werden:</b>		
Änderung der Neubewertungsrücklage - CO <sub>2</sub> -Emissionsrechts (Netto)	357	7.351
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>447.929</b>	<b>199.253</b>

## Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals

zum 31. Dezember 2019, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind  
(Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Neubewer- tungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
<b>1. Januar 2018</b>	<b>109.598</b>	<b>21.920</b>	<b>883</b>	<b>1.242.139</b>	<b>1.374.540</b>
<b>Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr</b>					
Gewinn nach Steuern				191.902	191.902
Bildung der Neubewertungsrücklage - CO <sub>2</sub> - Emissionrechte (netto)			7.351		7.351
<b>Summe Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr</b>			<b>7.351</b>	<b>191.902</b>	<b>199.253</b>
<b>Geschäftsvorfälle mit Anteilseignern</b>					
Dividendenausschüttung				-173.299	-173.299
<b>Summe Geschäftsvorfälle mit Anteilseignern</b>				<b>-173.299</b>	<b>-173.299</b>
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>109.598</b>	<b>21.920</b>	<b>8.234</b>	<b>1.260.742</b>	<b>1.400.494</b>
<b>1. Januar 2019</b>	<b>109.598</b>	<b>21.920</b>	<b>8.234</b>	<b>1.260.742</b>	<b>1.400.494</b>
<b>Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr</b>					
Gewinn nach Steuern				447.572	447.572
Bildung der Neubewertungsrücklage - CO <sub>2</sub> - Emissionrechte (netto)			357		357
<b>Summe Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr</b>			<b>357</b>	<b>447.572</b>	<b>447.929</b>
<b>Geschäftsvorfälle mit Anteilseignern</b>					
Dividendenausschüttung				-191.902	-191.902
<b>Summe Geschäftsvorfälle mit Anteilseignern</b>				<b>-191.902</b>	<b>-191.902</b>
<b>31. Dezember 2019</b>	<b>109.598</b>	<b>21.920</b>	<b>8.591</b>	<b>1.516.412</b>	<b>1.656.521</b>

## Kapitalflussrechnung

zum 31. Dezember 2019, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind  
(Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

	2019	2018
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	712.028	481.916
Variable Leasingzahlungen, die nicht an einen Index oder (Zins) Satz gekoppelt sind	-69	
Auszahlungen für kurzfristige Mieten und Mieten von geringwertigen Vermögenswerten	-1.434	
Gezahlte Ertragsteuern und rückerstattete Steuerüberzahlungen	-91.988	-63.606
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>618.537</b>	<b>418.310</b>
<b>Cashflows aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-59.337	-166.704
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	5.037	2.374
Erhaltene Zinsen	2	2
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-54.298</b>	<b>-164.328</b>
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Ausgeschüttete Dividenden	-191.902	-173.299
Erhalt Darlehen	0	200.000
Rückzahlung Darlehen	-200.000	-400.000
Gehalte Zinsen	-1.379	-4.078
Rückgezahler Nominalwert der Leasingverbindlichkeit	-6.188	
Zinsen auf die Leasingverbindlichkeit	-2.678	-
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-402.147</b>	<b>-377.377</b>
<b>Nettozunahme (+) / Nettoabnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>162.092</b>	<b>-123.395</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>116.609</b>	<b>240.004</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>278.701</b>	<b>116.609</b>



Umsätze nach Produkten (in Tausend Euro)	2019	2018
Fahrzeuge (mit SKD)	9.910.325	9.841.679
Getriebe	158.224	209.077
Komponenten	268.896	279.481
Pressteile	16.058	20.145
Werkzeugbau (einschließlich Dienstleistungen)	36.631	29.693
Summe	10.390.134	10.380.075
Produktion		
Fahrzeuge	377.750	408.208
Getriebe	299.060	383.640
Komponenten	29.900.000	33.600.000
Werkzeugbau	10.201	9.750

#### Wichtige Finanzkennzahlen im Jahr 2019

Investitionen	66,4 mil. €
Export	10 mld. €

#### Einkauf der Produktionsrohstoffe (Top 3 Länder)

Deutschland	33 %
Slowakei	28 %
Ungarn	18 %

#### Export der Produktion laut Umsatz mit dem Endkunden (Top 3 Länder)

China	22,0 %
Deutschland	16,0 %
USA	12,0 %

## Risikomanagement im Bereich finanzieller und sonstiger Risiken

Das Geschäft, dem sich das Unternehmen widmet, ist mit unterschiedlichen finanziellen Risiken verbunden, wie dem Marktrisiko (Währungs- und Preisrisiko), Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko. Das komplexe Risikomanagement des Unternehmens konzentriert sich auf die volatilen Entwicklungen der Finanzmärkte und hat die Minimierung potentieller negativer Auswirkungen auf die finanzielle Lage des Unternehmens zum Ziel.

Die Risiken werden auf konsolidierter Ebene vom Mutterunternehmen Volkswagen AG gesteuert. Die Fachbereiche unter der Leitung der Abteilung Recht/Grundsatzfragen/Compliance/Riskmanagement identifizieren im Rahmen der als Gruppe implementierten Prozesse Governance, Risk, Compliance (GRC) einzelne Risiken, die anschließend nach festgelegten Kriterien der Volkswagen AG berichtet werden.

Risiken in Bezug auf die Social Responsibility werden im Geschäftsbericht der Volkswagen AG ausführlicher berichtet.

## Aufwand für Forschung und Entwicklung

Volkswagen Slovakia hat im Jahr 2019 keine Kosten für Forschung und Entwicklung aufgewendet.

## Gewinnausschüttung

Der Aufsichtsrat von VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a. s., schlug der Hauptversammlung die Ausschüttung des Ergebnisses (IFRS) nach Steuern in der Höhe von 447.572.393,20 EUR als Dividende an den Alleinaktionär VOLKSWAGEN FINANCE LUXEMBURG S.A. vor.

## Ausblick auf das Jahr 2020

Volkswagen Slovakia konzentriert sich in 2020 weiterhin auf die Optimierung von Produktionsprozessen, Kostensenkung sowie die Steigerung der Effizienz. Das Jahr 2020 wird zusätzlich im enormen Maß durch die globale Corona-Pandemie beeinflusst und erfordert eine nie dagewesene Fokussierung auf Liquiditätserhalt. Das Unternehmen baut folgende Produkte: Volkswagen Touareg, Audi Q7, Audi Q8, Porsche Cayenne, Porsche Cayenne Coupé, Volkswagen up!, Volkswagen e-up!, SEAT Mii electric, ŠKODA CITIGO® iV, ŠKODA Karoq, Getriebe und Komponenten, Pressteile sowie Vorrichtungen und Anlagenkomponenten für die Automobilproduktion.

## Wichtige Ereignisse nach Ablauf der Rechnungsperiode 2019

Zum 1. Juni 2019 wurde Sebastian Krapoth zum Vorstand Personal berufen.

Ende des Jahres 2019 wurden erste Nachrichten über eine beschränkte Anzahl von Fällen der Ansteckung durch eine unbekannte Erkrankung in China (später als COVID-19 bezeichnet, Coronavirus) veröffentlicht, die der Weltgesundheitsorganisation gemeldet wurden. Im Laufe der ersten Monate 2020 kam es zu einer weltweiten Verbreitung des Virus. Das Unternehmen wertete die Folgen der Verbreitung des Virus als ein Ereignis nach dem Abschluss des Abrechnungszeitraums aus, das keine Anpassung des Rechnungsabschlusses verlangte. Das Unternehmen kann die Folgen der Verbreitung des Coronavirus auf seine künftige finanzielle Position und den Betrieb im Moment nicht vollständig beurteilen, allerdings können die Folgen in Abhängigkeit von der Entwicklung der Situation schwerwiegenden Charakter haben.

Die Priorität des Unternehmens ist es, den Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und eine sichere Arbeitsumgebung in allen Bereichen sicherzustellen. Hinsichtlich des Abflusses der Fahrzeuge wird das Unternehmen durch den Konzern gesteuert, welcher in dieser Zeit die Nachfrage auf den einzelnen Märkten sowie das Verhalten der Endkunden detailliert beobachtet. Gleichzeitig überwacht das Unternehmen die Stabilität der Lieferketten und im Falle von Schwierigkeiten im Beschaffungsprozess werden die anstehenden Herausforderungen durch Abstimmungen auf der Konzernebene gelöst. Unsere lokale Priorität bleibt nach wie vor die Sicherstellung einer adäquaten Liquidität des Unternehmens.

Das Unternehmen steuert daher aktiv die mit den Effekten der Pandemie von COVID-19 zusammenhängenden Risiken mit dem klaren Ziel, negative Auswirkungen auf das Fertigungsvolumen, die Finanzkennzahlen sowie die Beschäftigungslage zu minimalisieren.

## Neuer Aufsichtsratsvorsitzender von Volkswagen Slovakia, a. s.

Dr. Christian Vollmer, bisher Produktionsvorstand der Marke SEAT, wird zum 1. August 2020 Produktionsvorstand der Marke Volkswagen Pkw. Er folgt in dieser Funktion auf Dr. Andreas Tostmann, der zum 16. Juli 2020 als neuer Vorstandsvorsitzender der MAN Truck & Bus SE berufen wurde. Somit kommt es perspektivisch auch zum Wechsel des Aufsichtsratsvorsitzenden bei der Volkswagen Slovakia, a.s.

## Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Aktionär, den Aufsichtsrat sowie den Vorstand der VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a.s.:

### Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Überzeugung vermittelt der beigelegte Jahresabschluss, unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein in allen wesentlichen Aspekten den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a.s. (nachfolgend „die Gesellschaft“) zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr.

### Was haben wir geprüft

Der Jahresabschluss der Gesellschaft besteht aus den folgenden Bestandteilen:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2019,
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Gesamtergebnrechner für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Kapitalflussrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr sowie
- dem Anhang zum Jahresabschluss, der eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie andere erläuternde Angaben enthält.

### Basis für unser Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing vorgenommen. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Absatz *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses* unseres Berichts erläutert.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns eingeholten Prüfungsnachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Unabhängigkeit

Nach dem vom Internationalen Rat für die Verabschiedung von Standards zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (*IESBA – International Ethics Standards Board for Accountants*), der dem internationalen Wirtschaftsprüferverband (*IFAC – International Federation of Accountants*) unterstellt ist, herausgegeben Verhaltenskodex für Wirtschaftsprüfer (*Code of Ethics for Professional Accountants*) (nachfolgend „der Verhaltenskodex“), sowie den entsprechenden slowakischen gesetzlichen Anforderungen, die sich auf unsere Prüfung des Jahresabschlusses beziehen, sind wir von der Gesellschaft unabhängig. Den sonstigen ethikbezogenen Pflichten, die sich aus diesen Anforderungen und dem Verhaltenskodex für uns ergeben, sind wir ebenfalls nachgekommen.

PricewaterhouseCoopers Slovensko, s.r.o., Twin City/A, Karadžičova 2, 815 32 Bratislava, Slovak Republic  
T: +421 (0) 2 59350 111, F: +421 (0) 2 59350 222, www.pwc.com/sk

The firm's ID No.: 35 739 347. The firm is registered in the Commercial Register of Bratislava I District Court, Ref. No.: 16611/B, Section: Sro. IČO Spoločnosti je 35 739 347. Spoločnosť je zapísaná v Obchodnom registri Okresného súdu Bratislava I, pod Vlozkou č.: 16611/B, Oddiel: Sro.

## Bericht über sonstige, im Geschäftsbericht enthaltene Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht (jedoch nicht den Jahresabschluss und unseren Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers).

Unser obiges Prüfungsurteil über den Jahresabschluss bezieht sich nicht auf sonstige Informationen.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses sind wir verpflichtet, uns mit den im Geschäftsbericht enthaltenen sonstigen Informationen vertraut zu machen und auf dieser Grundlage zu beurteilen, ob diese Informationen wesentlich von dem geprüften Jahresabschluss und unseren Erkenntnissen, die wir während der Prüfung erworben haben, abweichen, oder ob wir andere Gründe haben anzunehmen, dass diese wesentlich unrichtig sind.

Bezüglich des Geschäftsberichts haben wir beurteilt, ob dieser sämtliche erforderlichen Informationen nach dem slowakischen Rechnungslegungsgesetz (Gesetz Nr. 431/2002 GBl. in der geltenden Fassung) enthält.

Auf Grund der vorgenommenen Prüfungsarbeiten sind wir zur Überzeugung gekommen, dass:

- die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 aufgeführten Informationen mit dem Jahresabschluss für das betreffende Geschäftsjahr übereinstimmen und dass
- der Geschäftsbericht im Einklang mit dem slowakischen Rechnungslegungsgesetz erstellt wurde.

Des Weiteren sind wir auf Basis unserer Erkenntnisse über die Gesellschaft und ihr Umfeld, die wir im Laufe der Prüfung erworben haben, verpflichtet anzuführen, ob wir wesentliche Unrichtigkeiten im Geschäftsbericht identifiziert haben. In diesem Zusammenhang gibt es keine Feststellungen.

## Verantwortung des Vorstands für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist für die Aufstellung und angemessene Darstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie für solche internen Kontrollsysteme verantwortlich, welche der Vorstand für die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen, durch Betrug oder Fehler verursachten Fehlaussagen ist, als erforderlich erachtet.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses trägt der Vorstand die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft, den Geschäftsbetrieb fortzuführen, für die Darstellung der Sachverhalte, die für die Unternehmensfortführung gegebenenfalls erforderlich sind, sowie für die Anwendung der Annahme der Unternehmensfortführung, außer wenn der Vorstand beabsichtigt, die Gesellschaft aufzulösen oder den Geschäftsbetrieb einzustellen, oder wenn er keine realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Verantwortung ist es, eine angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Fehlaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern enthält, sowie einen Prüfungsbericht mit unserem Prüfungsurteil herauszugeben. Eine angemessene Sicherheit ist zwar die Sicherheit eines hohen Grades, jedoch gibt sie keine Garantie dafür, dass die nach den International Standards on Auditing vorgenommene Abschlussprüfung stets wesentliche Fehlaussagen identifiziert, wenn diese tatsächlich existieren. Fehlaussagen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden dann als wesentlich erachtet, wenn begründet erwartet werden kann, dass sie einzeln oder gesamtheitlich die wirtschaftlichen, auf Basis dieses Jahresabschlusses getroffenen Entscheidungen der Nutzer des Jahresabschlusses beeinflussen könnten.

Im Verlauf unserer nach den International Standards on Auditing vorgenommenen Abschlussprüfung geben wir stets ein fachliches Urteil unter Einhaltung der professionellen Skepsis ab. Wir:

- identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten im Jahresabschluss aufgrund von Betrug oder Fehlern, planen und führen Prüfungshandlungen durch, die auf diese Risiken eingehen, und erlangen Prüfungsnachweise, die hinreichend und angemessen sind, um die Grundlage für unser Prüfungsurteil zu bilden. Das Risiko, eine wesentliche Unrichtigkeit, die aus Betrug resultiert, nicht zu identifizieren, ist höher als bei einer durch Fehler verursachten Unrichtigkeit, weil Betrug die Form einer Geheimvereinbarung, Verfälschung, vorsätzlichen Unterlassung, Falschaussage oder des Umgehens von internen Kontrollen haben kann.
- erwerben Kenntnisse über prüfungsrelevante interne Kontrollen, um solche Prüfungsverfahren entwerfen zu können, die unter den gegebenen Umständen zutreffend sind, jedoch nicht, um ein Urteil über die Effektivität der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Plausibilität der buchhalterischen Schätzungen und der damit zusammenhängenden, vom Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen.
- beurteilen, ob der Vorstand in der Buchführung die Annahme der Fortführung der unternehmerischen Tätigkeit angemessen anwendet, und wir beurteilen auf Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise ebenfalls, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, welche die Fähigkeit der Gesellschaft, ihre unternehmerische Tätigkeit als laufendes Unternehmen fortzuführen, wesentlich in Frage stellen könnte. Wenn wir zum Ergebnis kommen, dass eine solche wesentliche Unsicherheit vorliegt, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die damit verbundenen, im Jahresabschluss aufgeführten Informationen hinzuweisen, oder, wenn diese Informationen nicht ausreichend sind, sind wir verpflichtet, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf Prüfungsnachweisen, die wir bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Prüfungsberichts erlangt haben. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft nicht mehr als laufendes Unternehmen ihre unternehmerische Tätigkeit fortführen wird.
- beurteilen die Gesamtdarstellung, Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der dort aufgeführten Informationen, und ob der Jahresabschluss die vorgenommenen Transaktionen und Ereignisse in einer Art und Weise aufzeichnet, die zu deren getreuen Darstellung führt.

Mit der Geschäftsleitung der Gesellschaft besprechen wir auch den Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich wesentlicher Mängel der internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



PricewaterhouseCoopers Slovensko, s.r.o.  
Lizenz der SKAU Nr. 161



Ing. Katarína Šilhárová, FCCA  
Lizenz der UDVA Nr. 1082



Bratislava, den 31. Januar 2020 (mit Ausnahme des Abschnitts *Bericht über sonstige, im Geschäftsbericht enthaltene Informationen*, für den das Datum 17. August 2020 gilt).

Anmerkung:

Unser Bericht wurde in slowakischer und deutscher Sprache erstellt. In allen Fragen der Interpretation von Informationen, Auffassungen oder Einschätzungen hat die slowakische Version unseres Berichts Vorrang vor der deutschen Version.



**Volkswagen Slovakia, a. s.**

J. Jonáša 1, 843 02 Bratislava

Slovensko

[www.volkswagen.sk](http://www.volkswagen.sk)



Volkswagen Slovakia  
@VolkswagenSlovakia



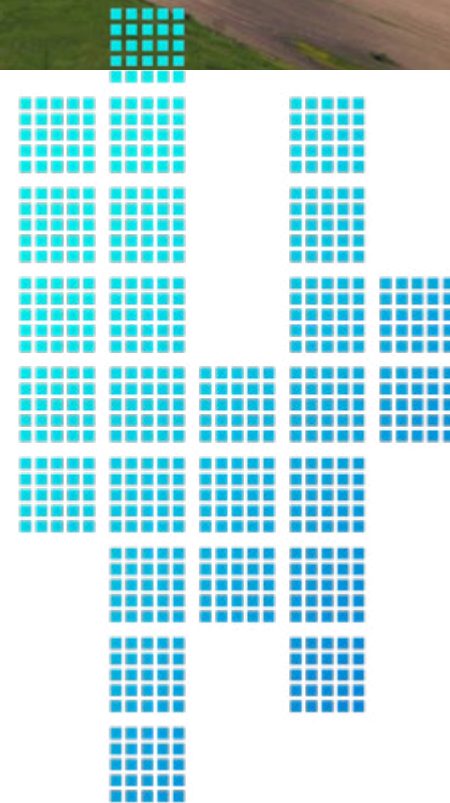
Volkswagen Slovakia  
@VolkswagenSlovakia



Volkswagen Slovakia



Volkswagen Slovakia





Volkswagen  
Slovakia